

Der

Budoka

K 10339

Juni 2025
5,20 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

SEITE 6

Judo:
Verbandstagung
in Duisburg

SEITE 14

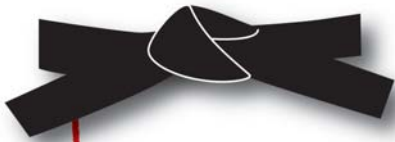
Judo:
Landes-Kata-Meister-
schaften in Werl

SEITE 28

Ju Jutsu:
Westdeutsche Meister-
schaften in Erbach

Titelthema:
**25 Jahre Dort-
munder Budo-
Lehrgang**

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail: volker.marczona@
t-online.de
Internet: www.aikido.nrw

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ralf Müller
Simonswiese 20
51427 Bergisch Gladbach
Mobil: 0178 6121225
E-Mail: info@goshin-jitsu.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Hofestatt 13
57439 Attendorn
Tel.: 02722 6346340
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internret: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: wilfried-peters@web.de
Internet: www.nwtdv.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Josef Djakovic
Friedrich-Freye-Str. 17
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 488090
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Postfach 20 03 01
40101 Düsseldorf
Mobil: 0171 3493090
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjjv.eu
Internet: www.nwjjv.eu

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Dr. Sigrun Caspary
Friedrich-Ebert-Str. 4
58453 Witten
Tel.: 02302 189686
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de
Internet: www.nrwkendo.de

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

MUAY THAI

Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.

René Müller
Mobil: 0171 3507571
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw
Internet: www.muaythai-bund.nrw

LSB-Unterstützung für Kabinettsbeschluss der Landesregierung

„Haben einmalige Sportstätten und breite Vereinsbasis“

Die durch den Kabinettsbeschluss der NRW-Landesregierung untermauerte Unterstützung für Olympische und Paralympische Spiele an Rhein und Ruhr begrüßt auch der Landessportbund NRW. Dazu Präsident Stefan Klett: „NRW stellt regelmäßig ein Viertel des olympischen und paralympischen deutschen Teams, wir haben einmalige Sportstätten und zahlreiche internationale Sportevents, wir haben Millionen begeisterter Sportfans und wir haben mit 5,5 Millionen Mitgliedschaften in 17.300 Vereinen eine breite Vereinsbasis. Die Städte der Rhein-Ruhr-Region, die eine gemeinsame Bewerbung vorantreiben wollen, stehen für Zusammenhalt und eine gemeinsame Vision, um das weltgrößte Sportereignis nach Deutschland zu holen.“

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat in einem Kabinettsbeschluss am 20. Mai 2025 ihre Unterstützung für Olympische und Paralympische Spiele an Rhein und Ruhr bekräftigt. Damit setzt die Landesregierung ein klares Zeichen für die Fortführung und Konkretisierung der gemeinsamen Bewerbung.

„Nordrhein-Westfalen ist bereit. Wir bringen Begeisterung, Erfahrung und die nötige Infrastruktur mit, um Olympische und Paralympische Spiele nachhaltig und auf höchstem Niveau auszurichten“, so Ministerpräsident Hendrik Wüst. „Sport ist in Nordrhein-Westfalen tief verwurzelt. Woche für Woche füllen Sportfans die Arenen, Tag für Tag trainieren Millionen gemeinsam in Sportvereinen. Wir wollen, dass die besten Athletinnen und Athleten der Welt hier, im Sportland Nummer 1, ihren großen Moment erleben – getragen von einer Region, die großen Sport liebt und kann.“

„Olympische und Paralympische Spiele sind mehr als Sport – sie sind ein globales Signal für Offenheit, Vielfalt und Zusammenhalt“, betonte die Stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubaur. „Nordrhein-Westfalen will diese Bühne nutzen, um zu zeigen, wie Mobilität, Bildung, Klimaschutz und Digitalisierung in einer modernen Gesellschaft zusammenspielen. Ein Fest des Sports, das Impulse gibt – für Städte, Wirtschaft und Menschen. Mitten in Europa, mitten im Wandel. Olympisch denken. Nachhaltig handeln.“

Nordrhein-Westfalen ist Sportland Nummer 1: Rund 500.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Sport. Der Landessportbund NRW verfügt durch seine 132 Mitgliedorganisationen und 17.300 Sportvereine fast 5,5 Millionen Mitglieder.

Der Großteil der für Olympische und Paralympische Spiele benötigten Sportstätten steht zudem bereits zur Verfügung. Nordrhein-Westfalen ist regelmäßig Gastgeber von internationalen Sportgroßevents – in wenigen Wochen finden hier mit den FISU World University Games die „Olympischen Spiele“ der Studierenden statt. Sie sind das größte Multisportevent der Welt im Jahr 2025.

Die Landesregierung unterstützt die Vision Olympischer und Paralympischer Spiele in Nordrhein-Westfalen seit Beginn der Planungen. Mit dem Beitritt zum Memorandum of Understanding des DOSB am 28. November 2023 hat Nordrhein-Westfalen seine Bereitschaft zur Austragung bekräftigt. Auch der Landtag hat sich 2019 und 2024 fraktionsübergreifend für eine Bewerbung ausgesprochen.

(Quelle: LSB NRW/Land NRW)

INHALT 6/2025

Der
Budoka

Verbände

- Nordrhein-Westfälischer **Taekwon-Do** Verband **4**
- Nordrhein-Westfälischer **Judo**-Verband **6**
- Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium **16**
- Deutscher **Jiu Jitsu** Bund Nordrhein-Westfalen **26**
- Nordrhein-Westfälischer **Ju Jitsu**-Verband **27**

Themen



Judo: Vorschau auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

SEITE 10

Ju Jutsu: Ehrung verdienter Kinder- und Jugendtrainer durch Andreas Dern



SEITE 30

Krafttraining, Teil 165: Partnerübungen mit dem Deuserband: Judospezifische Aufziehhübung **23**

Impressum **25**

Ausschreibungen **32**

Bestellschein **34**

Titelseite: Zum 25. Mal trafen sich Budosportler zum traditionellen Dortmunder Budolehrgang des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do Verbandes. Free Fight mit Ralf Seeger, Kickboxen mit Ferdinand Mack und Modern Arnis mit Peter Rutkowski standen auf dem Programm. **Foto: Gerhard Scheibner**



25 Jahre Dortmunder Budolehrgang

Zum 25. Mal trafen sich Budosportler zum traditionellen Dortmunder Budolehrgang. 35 Budosportler trainierten auf drei Flächen parallel in drei Übungseinheiten bei drei Lehrern, die die Budolehrgänge in der Vergangenheit geprägt haben. Es war ein „Nostalgie-Seminar“ als Abschluss eines vierteljahrhunderts Dortmunder Budolehrgänge.

Die Lehrgangsleiter Ralf Seeger, Ferdinand Mack und Peter Rutkowski sowie Organisator Wilfried Peters fanden bei der Eröffnung entsprechende Worte. Alle bedauerten, dass dies der letzte Dortmunder Budolehrgang sein sollte.





Wie immer bei dem Dortmunder Event stand dann aber das Training im Vordergrund. Free Fight mit Ralf Seeger, Kickboxen mit Ferdinand Mack und Modern Arnis mit Peter Rutkowski wurde den eifrigen Teilnehmern, die teilweise schon über 15 Mal an den Dortmunder Lehrgängen teilgenommen hatten, geboten.

Alle waren sich am Ende in dem Wunsch einig, weitere Seminare dieser Art besuchen zu wollen.

Text: WiP
Fotos: Gerhard Scheibner



Jahreshöhepunkt sind die FISU World University Games Rhein-Ruhr

In der Sportschule Wedau fand die diesjährige NWJV-Verbandstagung statt. Mehr als 50 Vereine hatten ihre Delegierten entsandt.

Nach der Begrüßung durch Verbandspräsident Jörg Bräutigam stellte Erik Goertz das größte Event des Jahres 2025 in NRW vor, die World University Games an Rhein und Ruhr. Die Judo-Wettkämpfe finden vom 23. bis 26. Juli in der Messe Essen (Halle 4) statt.

Anja Derksen, Wolfgang Ehnes, Jennifer Frey, Frank-Michael Günther und Pia Unrath wurden mit der Bronzenen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet. Die Silberne Ehrennadel erhielt Walter Trapp.

Erik Goertz überreichte Michaela Engelmeier die Ehrennadel in Gold. Er bedankte sich für ihre langjährige Arbeit als Vizepräsidentin und Good-Governance-Beauftragte.

Frank Wieneke hielt die Laudatio auf Ulrich Klocke und Klaus Keßler, die ebenfalls mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden. „Sie haben mein Judo-Leben begleitet“, begann der Vizepräsident seine Ausführungen. „Beide waren Schüler von Wolfgang Hofmann und arbeiteten als Dozenten an der Deutschen Sporthochschule in Köln.“ Uli Klocke erlangte überregionale Bekanntheit als Buchautor und Herausgeber des Judo-Sport-Journals. Klaus Keßler erstellte die Judo-Lehrvideos zur Prüfungsordnung und von der Judo-Sommerschule.

Jörg Bräutigam gratulierte Erik Goertz zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Die Mitglieder des Präsidiums gingen in ihren Berichten auf die Geschehnisse der vergangenen Wochen und Monate ein.



Erik Goertz (rechts) warb für die World University Games an Rhein und Ruhr im Juli 2025

Jenny Frey blickte auf das Schulsport-Bundesfinale in Berlin zurück und warb für die aktuelle Meisterschaftsrunde der Schulen. Damit Judo auf lokaler Ebene vertreten ist, sucht der NWJV nach Schulsportbeauftragten in den Kreisen. Neben den gut besuchten Ausbildungen für Trainer und Trainerassistenten, wies sie auf die neuen Trainer B-Ausbildungen „Bewegt älter werden“ und „Kata“ sowie die Taiso-Ausbildung auf DJB-Ebene hin. Mit dem neuen Vorstand des DJB Johannes Karsch gibt es einen regen Austausch, um an die gute Zusammenarbeit zwischen NWJV und DJB in der Vergangenheit anzuknüpfen.



Von links nach rechts: Frank Wieneke, Frank-Michael Günther, Jenny Frey, Klaus Bächter, Pia Unrath, Anja Derksen, Walter Trapp, Angela Andree, Jörg Bräutigam und Wolfgang Ehnes



Frank Wieneke ging auf die außerordentliche Verbandstagung 2024 ein und kritisierte den Umgangston bei der Versammlung. Nach Mitarbeitergesprächen mit allen Trainern konnte eine Änderung der Trainerstruktur im NWJV vorgenommen werden. Bei den Europameisterschaften in Podgorica gab es mit Samira Bouizgarne und Jano Rübo zwei NWJV-Starter. Beide schieden im Achtelfinale aus und gewannen mit dem Mixed-Team Bronze. National wurden bei den Deutschen Meisterschaften im Nachwuchsbereich alle Länderwertungen gewonnen. Im Juni finden in Warendorf die Militär-Weltmeisterschaften statt. Der Bundesstützpunkt in Köln ist der wichtigste Stützpunkt in Deutschland. Das gesamte Personal am BLZ kommt aus NRW.

Jörg Bräutigam ging auf die weitere Digitalisierung im NWJV ein. Er berichtete vom Stammtisch des Landessportbundes. Der NWJV hat den Wettkampfbetrieb im Kata-Bereich vom NWJK übernommen. Der Digitale Judopass wird derzeit von der Datenschutzbehörde in Hessen geprüft. Die Preiserhöhungen beim DJB wurden auf Intervention des NWJV bei den Kyu-Graduierungen wieder um 2,00 Euro reduziert. Hier dankte er Erik Goertz für seinen Einsatz.

Erik Goertz ergänzte den Bericht und wies darauf hin, dass der alte Preis für die Kyu-Prüfungssets in NRW bis zum Abverkauf der beim NWJV vorrätigen Materialien vorläufig bestehen bleibt.

Michaela Engelmeier beendet ihre Tätigkeit als Good-Governance-Beauftragte für den NWJV und berichtete über ihre Arbeit seit Februar 2020. 2023 hat der NWJV bereits sein Schutzkonzept gegen interpersonelle Gewalt erstellt.

Die Vertreter des Verbandsgerichts Janine Discher, Valentin Knobloch, Godula Thiemann, Benjamin Münnich und Marvan Hamdan wurden einstimmig wiedergewählt.

Stiftung und Förderverein

Andreas Tölzer berichtete aus seinen Tätigkeitsbereichen. Die Stiftung für den Judo sport hat ein neues Kuratorium gewählt. Er selbst hat die Aufgabe als Geschäftsführer der Stiftung übernommen. Mit der Firma Ippongear wurde eine Partnerschaft begonnen. Die Stützpunkte erhielten Lifebags der Björn-Steiger-Stiftung. Weiterhin wird eine Partnerschaft mit „Flexvit“ angestrebt. Aus der Partnerschaft mit Dax-Sports resultiert ein Training mit Ryuonoske Haga am 7. Juni in Pulheim. Am 10. Dezember 2024 wurde ein Förderverein Judo NRW in Duisburg gegründet. Für den Vorstand konnten Andreas Tölzer, Karl-Richard Frey und Anna-Maria Gradante gewonnen werden.

Carina Richter gab bekannt, dass der NWJV Mitglied im Qualitätsbündnis „Prävention sexualisierte Gewalt“ ist. Das Schutzkonzept ist auf der NWJV-Webseite zu finden. Ansprechpartner zu diesem Thema im NWJV sind Simon Schilde, Frank Räther, Binke Hamdan und Carina Richter.

Rolf Fischer warb für ein Treffen der Judo-Familie mit Judo-Training am 30. August 2025 in Köln. Weitere Infos hierzu folgen.

Erik Goertz erläuterte den weiteren Ablauf zum Digitalen Judopass. Im zweiten Schritt sind derzeit Trainer und Übungsleiter aufgefordert, sich bei DokuMe zu registrieren. Aktuell ist es nur möglich, digitale Judo-Pässe für Mitglieder zu erwerben, die bereits zuvor einen Papierpass hatten. Passbestellungen für Neu-Mitglieder werden vom NWJV derzeit noch nicht bearbeitet.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Michaela Engelmeier mit Jörg Bräutigam (links) und Erik Goertz



Ulrich Klocke, Frank Wieneke und Klaus Keßler (von links nach rechts)

HIERMIT BESTELLE ICH:

EXEMPLARE

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“

Preis pro Stück: 13,00 Euro (Versandkosten bis 2 Exemplare: 3,00 Euro, bis 4 Exemplare 5,00 Euro, ab 5 Exemplare versandkostenfrei)
Altersempfehlung: ab 4 Jahre;
Gebundene Ausgabe, 32 Seiten, Maße 24,5x24,5cm
Verlag: Migo;

BESTELLUNG ERFOLGT DURCH:

VEREIN

NAME

STRASSE UND HAUSNUMMER

PLZ UND ORT

Zahlung bequem und einfach via Sepa-Basislastschrift
(Unsere Gläubiger ID: DE62ZZZ00000346016)

KONTINHABER/IN

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einzugsermächtigung gilt nur für diese Bestellung.
Lieferadresse, falls diese von der Bestelleradresse abweicht:

Vertrieb durch:
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

BESTELLCOUPON AUSFÜLLEN UND ZUR GESCHÄFTSSTELLE
DES NWJV SCHICKEN:

via Post: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Allee 25 - 47055 Duisburg

via Mail: carina.hagen@nwjv.de



KOUKI UND DER SANFTE WEG

JETZT DAS ERSTE KINDER-JUDO-BUCH DES NWJV BESTELLEN!

DAS BUCH ERZÄHLT DIE GESCHICHTE DES SCHÜCHTERNEN KOUKI, DER VON AN-
DEREN KINDERN OFT GEHÄNSELT UND GEÄRGERT WIRD. EINES TAGES FÜHRT IHN
EIN Roter PANDA NAMENS MAMORU IN EINE TRAUMWELT. DORT ZEIGEN IHN DIE
JUDO-TIERKINDER MIMI, BÖLZ UND FRED WAS JUDO IST. FÜR KOUKI BEGINNT EINE
ERLEUCHTENDE REISE ZU SICH SELBST, DIE MUT MACHT.

„KOUKI UND DER SANFTE WEG“ FÜHRT KINDGERECHT IN DIE JUDO-WELT EIN UND
IST DAMIT DAS IDEALE BUCH FÜR KINDER AB 4 JAHREN.



WEITERE INFOS AUF:
WWW.NWJV.DE



Eugen Müller gewinnt bei den Pokalmeisterschaften

Im nordhessischen Vellmar fanden die Deutschen Pokalmeisterschaften der Frauen und Männer statt. Die Medaillengewinner sind bei den Deutschen Einzelmeisterschaften startberechtigt.

5 x Silber, 5 x Bronze

Insgesamt elf Medaillen konnten die Judoka aus Nordrhein-Westfalen erkämpfen: 1 x Gold, je 5 x Silber und Bronze. Dazu kamen sechs fünfte und drei siebte Plätze.

Eugen Müller vom JC 66 Bottrop gewann die Konkurrenz in der Klasse bis 60 kg. Silber holten Lisa Hiller vom 1. JC Mönchengladbach (bis 57 kg), Marie König vom JC 66 Bottrop (bis 63 kg), Emily Gränitz von der Sport-Union Annen (bis 70 kg), Jana Grzesiek vom Judo Team Erkelenz (bis 78 kg) und Lukas Romahn von der Sport-Union Annen (bis 66 kg).

Bronze gab es für Maximilian Murawski vom Brühler TV (bis 73 kg), Caspar Golland vom Brühler TV (bis 81 kg), Valeriu Capros vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 90 kg), Alexey Lesniak vom Brühler TV (bis 100 kg) und Jonas Müller vom BC Wegberg (über 100 kg).



Eugen Müller vom JC 66 Bottrop, links im Finale der Westdeutschen Meisterschaften 2024 gegen Philip Utzig, setzte sich bei den Pokalmeisterschaften in der Klasse bis 60 kg durch

Fotos: Erik Gruhn

Deutsche Pokalmeisterschaften in Vellmar

Frauen

bis 48 kg:

1. Roza Agumava, JV Ippon Rodewisch
2. Isabelle Katharina Sandvoß, ASC Göttingen
3. Lilian Madeleine Hartmann, Braunschweiger JC
3. Christin Wolz, Baden

bis 52 kg:

1. Janine Hardenberg, Judo-Team Hannover
2. Marissa Eckardt, Büdinger Turnerschaft
3. Lisabeth Emilius, TV Erlangen
3. Alvard Akopian, 1. Schweriner JC

bis 57 kg:

1. Maya Patané, UJKC Potsdam
2. Lisa Hiller, 1. JC Mönchengladbach
3. Miriam Garmatter, Crocodiles Osnabrück
3. Marina Callsen, TuS Appen

bis 63 kg:

1. Sarah Kappler, TSV Peiting
2. Marie König, JC 66 Bottrop
3. Rabea Hohmann, 1. Fuldaer JC
3. Yvonne Grünewald, TSV Altenfurt

bis 70 kg:

1. Leya Winter, TSV Großhadern
2. Emily Gränitz, Sport-Union Annen
3. Corinna Bayer, Baden
3. Celine Becker, JG Sachsenwald
5. Judith Suhrkamp, JC Bushido Köln
5. Anna-Sophie Dütsch, TG Münster

bis 78 kg:

1. Mia Yilmaz, Judozentrum Heubach
2. Jana Grzesiek, Judo Team Erkelenz
3. Bianca Chiara Schmidt, VfL Sindelfingen
3. Helen Werling, 1. JC Worms

über 78 kg:

1. Lilli Louise Wojta, Homburger TG
2. Amani Küster, MTV Isenbüttel
3. Sara Finke, TSV Bassum
3. Aylin Mill, VfL Sindelfingen
5. Lena Grzesiek, Judo Team Erkelenz
7. Maren Eggert, VfL Hüls

Männer

bis 60 kg:

1. Eugen Müller, JC 66 Bottrop
2. Tim Nebenführ, JC Petersberg
3. Benjamin Howard, TSV Abensberg
3. Tristan Kuhlmann, Jahn Nürnberg
5. Philip Utzig, Sport-Union Annen

bis 66 kg:

1. Daniel Scheller, Erster Berliner JC
2. Lukas Romahn, Sport-Union Annen
3. Tristan Kuhlmann, Jahn Nürnberg
3. Uros Djurdjevic, 1. JC Samurai Offenbach

bis 73 kg:

1. Jona Wendelin Visser, Baden
2. Nikolas Menzl, TSV Abensberg
3. Maximilian Murawski, Brühler TV
3. Ian Störmer, 1. JC Bürstadt
5. David Hohn, JC Hennef
7. Kai Lippmann, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 81 kg:

1. Michael Löb, Hellersdorfer AC
2. Sebastian Kaun, TSV Großhadern
3. Caspar Golland, Brühler TV
3. Can Ilias Yosul, TB Hamburg-Eilbeck
5. Matteo Kreutz, TSV Hertha Walheim

bis 90 kg:

1. Markus Siim Seifert, 1. JC Samurai Offenbach
2. Max Erler, Baden
3. Valeriu Capros, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Dzohar Bekbusarow, PSV Erfurt

bis 100 kg:

1. Jonathan Bischoff, Judo-Team Ansbach
2. Sviatoslav Kolomichuk, JV Urbach
3. Sarapion Soselia, JC Linden
3. Alexey Lesniak, Brühler TV
7. Luka Jurukovic, HLC Höxter

über 100 kg:

1. Felix Wagner, Sportvg Feuerbach
2. Sebastian Wendt, SV Nienhagen
3. Jonas Müller, BC Wegberg





FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Judo-Wettkämpfe in der Messe Essen starten am 23. Juli 2025

Bunt, laut und international – so wird der kommende Sommer. Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sind so vielseitig wie das Ruhrgebiet: Ein großartiger Mix aus Angeboten, bei denen Sport, Kultur und Wissenschaft miteinander verschmelzen. 8.500 studentische Athletinnen, Athleten und Offizielle aus rund 150 Ländern werden in den Städten Duisburg, Bochum, Essen, Mülheim an der Ruhr, Hagen und Berlin für ein Sportfestival der Extraklasse sorgen. Und das Beste: Alle spielen mit!

Die Judo-Wettkämpfe finden vom 23. bis 26. Juli 2025 in der Messe Essen Halle 4 statt. An drei Tagen werden die Einzelwettkämpfe ausgetragen, am Abschlusstag stehen die Mixed-Team-Wettkämpfe auf dem Programm. Die Meldezahlen im Judo übertreffen alle Erwartungen. Es wird ein hochkarätiger Wettbewerb mit Top-Athletinnen und -Athleten aus aller Welt. Auch im Mixed-Team-Wettkampf erwarten die Veranstalter fast 30 Mannschaften.



Wanda ist das Maskottchen der Spiele an Rhein und Ruhr

Sport-Tickets ab sofort erhältlich

Ab sofort sind für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games alle Tickets im Verkauf. Auch die Sport Tickets sind für nur 18,00 € erhältlich! Sportfans können sich ihren garantierten Platz bei den Wettkämpfen ihrer Liebessportart sichern – ob Basketball, Leichtathletik, Judo, Tennis oder Fechten.

„Die Tickets zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games eröffnen der ganzen Familie den Zugang zu Weltklasse-Sport, internationalem Flair und einem bunten Festival voller Emotionen – und das zu Preisen, die für alle bezahlbar bleiben. Es sind Spiele von Weltrang, mitten in unserer Region und gemacht für Fans aus der ganzen Welt und die Menschen, die hier leben“, sagt Niklas Börger, Geschäftsführer der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games.

Alle Infos und Ticketbuchungen gibt es unter ticket.rhineruhr2025.com

Zusätzlich zu den Sport-Tickets gibt es den Ground Pass, der für 79,00 € an allen zwölf Event-Tagen Zugang zu sämtlichen Wettkämpfen bietet. Das Day Ticket ermöglicht für 13,00 € den Eintritt zu allen Sportarten an einem Tag in Essen, Duisburg oder Berlin und eignet sich besonders für Familien. Alle Tickets berechtigen am Veranstaltungstag zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV in Nordrhein-Westfalen.

Genießt das Sommer-Highlight 2025 zu fairen Preisen

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games versprechen unvergessliche Tage voller studentischem Spitzensport und Festival-Feeling. Superstar Ayliva tritt bei der Eröffnungsfeier auf, während Deichkind beim Abschlusskonzert im Landschaftspark Duisburg die Bühne rocken wird. Auch die Konzerte von Ski Aggu und Querbeat in Bochum versprechen beste Stimmung – alles zu fairen Preisen ab 18,00 €

In zwölf Tagen verbindet ein umfangreiches Kunst- und Kulturprogramm die Städte der Rhein-Ruhr-Region und verwandelt sie in das größte Spielfeld der Welt. Entlang zentraler Themen wie Internationalität, Partizipation, Nachhaltigkeit und Transformation kommen lokale und internationale Künstlerinnen und Künstler zusammen, um einen spielerischen und zugänglichen Zugang zu Kunst und Kultur im öffentlichen Raum zu schaffen. Ob der urbane Puls von Bochum, das lebendige Flair von Duisburg oder die kulturelle Vielfalt Essens – jede Festival-Location hat ihren ganz eigenen Reiz.

Alle Informationen unter <https://rhineruhr2025.com/>



Zeitplan FISU World University Games Rhine-Ruhr 2025

Mittwoch, 16. Juli 2025

Eröffnungsfeier

(Schauinsland-Reisen-Arena Duisburg)

Judo-Wettkämpfe

(Messe Essen Halle 4)

Mittwoch, 23. Juli 2025

Frauen -48, -52, -57 kg
Männer -60, -66 kg

Donnerstag, 24. Juli 2025

Frauen -63, -70 kg
Männer -73, -81 kg

Freitag, 25. Juli 2025

Frauen -78, +78 kg
Männer -90, -100, +100 kg

Samstag, 26. Juli 2025

Mixed Team

Sonntag, 27. Juli 2025

Abschlussfeier

(Landschaftspark Duisburg-Nord)



Flexvit - der neue Partner des NWJV

Der Spezialist für Fitnessbänder

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband hat eine Partnerschaft mit der Firma Flexvit geschlossen. Seit dem Jahre 2015 (r)evolutioniert Flexvit die Art und Weise, wie Fitnessbänder gedacht, gemacht und verwendet werden. Flexvit arbeitet konstant und ausschließlich daran, deren Potenzial auszuloten und weiterzuentwickeln. Flexvit bietet neben der besten Qualität weltweit das breiteste Portfolio von Bändern an, die Trainern, Physiotherapeuten und Sportlern auf allen Levels und in allen Bereichen dabei helfen, ihre Leistungs-, Fitness- und Reha-Ziele zu erreichen.

NWJV-Athletiktrainerin Miryam Roper arbeitet bereits seit langer Zeit mit den Bändern von Flexvit. Die Partnerschaft zwischen dem NWJV und Flexvit umfasst die Ausstattung der sechs Landesleistungsstützpunkte mit Mini-Bändern, Multi-Bändern und speziell für Judoka entwickelte Sparringbänder.

Zur Verwendung der Bänder im Training gibt es eine App für das Smartphone und zahlreiche Videos auf YouTube.

Der NWJV empfiehlt auch den Mitgliedsvereinen die Verwendung der Flexvit-Fitnessbänder und ist überzeugt von der hervorragenden Qualität dieser Hilfsmittel für den täglichen Trainingsbetrieb.

Hier gibt es alle wichtigen Info:

Sparring-Produkte von Flexvit

<https://flexvit.band/products/sparring>

Judo-Seite von Flexvit

<https://flexvit.band/pages/judo-training-flexvit-baender>

Flexvit-App und Beschreibung

<https://flexvit.band/pages/app-functional-band-training>

Foto: Vera Loitzsch/FISU Rhine-Ruhr 2025



Platz fünf für Isabell Tahl bei der Para-WM in Astana

Bei den Para-Judo-Weltmeisterschaften in Astana (Kasachstan) er kämpfte sich Isabell Thal von Budoka Höntrop einen starken fünften Platz in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Isabell startete als aktuelle Weltranglistenerte in die Weltmeisterschaften. Nach einem Freilos unterlag sie knapp ihrer Auftaktgegnerin aus der Türkei, besiegte anschließend zwei Gegnerinnen in der Trostrunde und stand im kleinen Finale. Dort musste sie sich geschlagen geben, zeigte jedoch starke Leistungen und blickt zuversichtlich auf kommende internationale Wettkämpfe.

Eva Strack

Die 50 mitgliederstärksten Vereine im NWJV (Stand 1.1.2025)

	2025	2024	Differenz		2025	2024	Differenz
Red-Tiger-Club	635	668	-33	1. Hattinger Judo und Jiu Jitsu Club	220	226	-6
Post-Sportverein Düsseldorf	471	446	+25	Judo-Club Holzwickede	220	202	+18
Sport Union Annen	411	371	+40	Judo-Club 71 Düsseldorf	219	248	-7
Judo-Club 66 Bottrop	408	412	-4	TSV Hertha Walheim	217	192	+25
TSV Bayer 04 Leverkusen	367	329	+38	Jülicher Judo-Club	210	219	-9
Beueler Judo Club	351	367	-16	Polizeisportvereinigung Recklinghausen	203	203	0
Judo-Club Hennef	348	334	+14	Judo-Club Langenfeld	202	158	+44
Mülheimer Turnverein Köln	333	335	-2	Judo-Club Velen-Reken	201	259	-58
Brühler Turnverein	326	316	+10	Judo-Sport-Team Herten	201	205	-4
FC Stella Bevergern	304	295	+9	DJK Sportfreunde Dülmen	200	185	+15
1. Judo-Club Mönchengladbach	302	270	+32	TuS 08 Senne I	195	212	-17
JC Wermelskirchen	302	269	+33	Polizeisportvereinigung Bochum	194	177	+17
Polizeisport-Verein Herford	282	372	-90	Remscheider Turnverein	191	170	+21
Turngemeinde Neuss	270	247	+23	Judo-Club Schiefbahn	188	192	-4
Polizeisport-Verein Duisburg	269	253	+16	Dattelner Judo Club	188	193	-5
Polizeisport-Verein Essen	263	254	+9	1. Godesberger Judo-Club	186	153	+33
Pulheimer Sport-Club	262	254	+8	Budo-Sportclub Linden	184	201	-17
Judo Giants Ibbenbüren	261	243	+18	TSV Viktoria Mülheim a. d. Ruhr	182	151	+31
Judo-Club Welper	257	221	+36	Lüner SV	180	200	-20
ESV Olympia Köln	247	250	-3	Judo-Club Lüdinghausen	179	161	+18
Osterather Turnverein	238	212	+26	Turnverein von 1912 Verl	177	170	+7
Judo-Team Holten	233	230	+3	Judo-Ju-Jitsu-Club Samurai Setterich	174	188	-14
Budo Sport Kaarst	232	180	+52	Aachener Judo-Club	173	165	+8
Deutscher Sport-Club Wanne-Eickel	228	218	+10	Judo-Club Banzai Gelsenkirchen	173	175	-2
Budo-Gemeinschaft Senshu Emmerich	220	238	-18	Budoka Höntrop	172	177	-5

Gründung des „Förderverein Judo NRW“

Am 20. Dezember 2024 fand in Duisburg die Gründungsversammlung eines neuen Fördervereins für den Judo in Nordrhein-Westfalen. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Erfasst ist in diesem Zusammenhang insbesondere die Förderung des Wettkampfbereiches im Judo durch Unterstützung von

- Wettkampf- und trainingsspezifischen Maßnahmen, die durch den Nordrhein-Westfälische Judo-Verband e.V. (NWJV) oder von Mitgliedsvereinen innerhalb des NWJV (Judovereine) organisiert und/oder durchgeführt werden,
- der Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften,
- der Teilnahme an internationalen Turnieren der International Judo Fédération (IJF) und ihrer Kontinentalverbände.

Um die Gründung erfolgreich umzusetzen und die gemeinsamen Ziele zu erreichen, benötigt der neue Förderverein aktive Mitglieder. Jeder, der sich für den Judo begeistert oder diesen unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, Mitglied zu werden.

Interessiert? Hier geht es zum Mitgliedsantrag: <https://qr.dokume.net/?d=1&i=214>

Gemeinsam können wir den Judo in NRW stärken und weiterentwickeln.

Teilnehmer der Gründungsversammlung: Martyrna Trajdos, Andreas Tölzer, Karl-Richard Frey, Benjamin Münnich, Anna-Maria Gradante und Sebastian Heupp (von rechts nach links)



Andreas Kleegräfe ist neuer Good-Governance-Beauftragter

Andreas Kleegräfe wurde durch das NWJV-Präsidium zum neuen Good-Governance-Beauftragten des Verbandes berufen. Der 57-Jährige folgt auf Michaela Engelmeier, die bei der Verbandstagung Anfang Mai in dieser Funktion verabschiedet worden war.

Andreas Kleegräfe war von 2019 bis 2021 Präsident des NWJV und vorher über viele Jahre Ressortleiter Lehrwesen.

Mit Good Governance bezeichnet man die „gute Verbandsführung“. Good Governance beschreibt nach Angaben des DOSB den Anspruch, die zur Verfolgung der Verbandsziele notwendige Verbandssteuerung und das Verbandshandeln an ethischen Maßstäben auszurichten.



Dan-Verleihungen während der EM-Vorbereitung

Im Rahmen der EM-Vorbereitung im BLZ Köln wurden einige verdiente NWJV-Judoka zum Ende ihrer internationalen Karriere mit der Verleihung des 2. Dan ausgezeichnet. Alle Judoka haben in den vergangenen Jahren einen außergewöhnlichen Beitrag zum Judo in NRW geleistet und dabei zahlreiche Medaillen auf nationaler und internationaler Ebene errungen. Ausgezeichnet wurden Martin Matijass, Nadja Bazynski, Sarah Mäkelburg, Moritz Plafky und Sascha Herkenrath (von links nach rechts).



Ehrung für Falk Petersilka und Agatha Schmidt

Bundesstützpunktleiter Andreas Reeh überreichte im BLZ Köln zwei verdienten Sportlern des NWJV, die ihre aktive Karriere beendet haben, eine Urkunde zum nächsthöheren Dan-Grad. Für herausragende Wettkampferfolge erhielt Falk Petersilka den 4. Dan-Grad im Judo. Agatha Schmidt wurde mit dem 2. Dan ausgezeichnet.

Falk Petersilka gewann 2023 Gold bei den World University Games in Chengdu, war 2018 Junioren-Europameister und 2019 U23-Vize-Europameister. Zweimal wurde er Deutscher Meister. Agatha Schmidt holte 2023 in Chengdu Bronze und war im gleichen Jahr Deutsche Meisterin.

DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!



0 €
Anzahlung /
Schlussrate



[Zu den Angeboten](#)

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

Landes-Kata-Meisterschaften zum zweiten Mal offen ausgerichtet – Erfolgreiches Debüt in Werl

Die Landes-Kata-Meisterschaften des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes wurden zum zweiten Mal offen ausgetragen – und das in der malerischen Wallfahrtsstadt Werl. Ausrichter war der Werler TV, der mit einer hervorragend organisierten Veranstaltung in der modernen Mehrfachhalle eine überzeugende Premiere feierte.

Insgesamt nahmen 31 Kata-Paare in zehn Disziplinen teil – nicht nur aus NRW, sondern auch aus Bayern und Sachsen. Viele nutzten die Gelegenheit, sich mit Blick auf die Deutschen Kata-Meisterschaften am 21./22. Juni 2025 in Freital sportlich zu messen und sich ein erstes Feedback über ihren Leistungsstand einzuholen. Für international aktive Paare diente die Veranstaltung darüber hinaus als wichtiger Testwettkampf.

Bürgermeister Torben Höbrink ließ es sich nicht nehmen, die Athletinnen und Athleten sowie die Zuschauer persönlich willkommen zu heißen. Auch das Organisationsteam rund um Matthias Plattfaut wurde für die reibungslose Durchführung der Meisterschaften gelobt.

Ehrung für verdienten Coach Dieter Münnekhoff

In diesem würdigen Rahmen wurde Dieter Münnekhoff, langjähriger Coach der NRW-Kata-Mannschaft, vom NWDK-Präsidium feierlich verabschiedet. Er betreute mit großem Erfolg die NRW Kata-Mannschaft bei ihren nationalen Wettbewerben. Der vielfache deutsche Meister und international erfolgreiche Kata-Athlet bleibt als Referent für Ju-no-kata und Koshiki-no-kata weiterhin eine prägende Figur des Katasports – nicht nur in NRW, sondern bundesweit.

Hochkarätiges Wertungsrichterteam mit DJB-Unterstützung

Bevor die Wettkämpfe begannen, wurde das hochkarätige Wertungsrichterteam unter der Leitung von José Pereira Rodriguez vorgestellt. Auf zwei Matten beurteilten je fünf erfahrene Wertungsrichter die gezeigten Katas. Unterstützung erhielt das Team unter anderem von Sebastian Frey, dem Kata-Beauftragten des Deutschen Judo-Bundes und IJF-Wertungsrichter.

Starke Leistungen und spannende Entscheidungen auf der Matte

Die Wettbewerbe begannen auf Matte 1 mit der Katame-no-kata ID und auf Matte 2 mit der Nage-no-kata ID. Besonders im Fokus standen die amtierenden Europameister der Jugend in der Nage-no-kata, Elisa Plattfaut und Jamie den Ridder. Eine zunächst als fehlerhaft bewertete Technik schien ihre Medaillenhoffnungen zunichte zu machen – doch auch dem Favoritenpaar Schacht/Brandes unterlief ein Fehler. Am Ende entschieden Plattfaut/den Ridder den Wettbewerb mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,5 Punkten für sich.

In der Koshiki-no-kata konnten Peter Wibberg und Sebastian Niehaus vom Fehler des ambitionierten Duos Secci/Ponce profitieren und sich den ersten Platz sichern.

Doppelsieg für NWJV-Vizepräsidentin Jennifer Frey

Einen starken Auftritt zeigte auch NWJV-Vizepräsidentin Jennifer Frey, die mit ihrem Kata-Partner Jörg Schröder gleich in zwei Disziplinen antrat. Sowohl in der Katame-no-kata als auch in der Kime-no-kata konnte das Duo den ersten Platz belegen – ein Beweis ihrer nationalen wie internationalen Klasse.

Premiere der Nage-no-kata AD – im Kata-Wettkampf

Ein besonderer Moment war die erstmalige Austragung der Nage-no-kata AD, bei der Tori mit körperlicher Einschränkung die Kata anpassen muss, ohne die Prinzipien der Techniken zu verfälschen. Uwe Helmich und Natascha Häsel setzten hier ein starkes Zeichen und gewannen den Wettbewerb.



Nage-no-kata Jugend: David Vahrenhold und Clara Ronig



Dieter Münnekhoff (links) und Volker Degenhart



Dan-Anrechnung und Würdigung des Kata-Wettkampfs

Einige Teilnehmer nutzten die Meisterschaften zudem, um sich ihr Kata-Modul für die Dan-Graduierung anrechnen zu lassen – mit Erfolg. Die Landesmeisterschaften wurden erneut vom NWJV in Kooperation mit dem NWDK durchgeführt. Das NWDK stiftete hierbei auch die Ehrengaben für die Sieger, um die Bedeutung des Kata-Wettkampfs weiter zu stärken. Es investiert in die Aus- und Fortbildung der Landes-Wertungsrichter Kata und fördert kontinuierlich die Athletinnen und Athleten.

Mit den erfolgreichen Landes-Kata-Meisterschaften in Werl gibt sich José Pereira Rodriguez, im NWDK verantwortlich für den Bereich Kata, noch lange nicht zufrieden: „2026 wollen wir die Begeisterung für Kata weiter entfachen – in ganz NRW und darüber hinaus!“

Mit einer gelungenen Organisation und spannenden Wettkämpfen auf höchstem Niveau wurde die Bedeutung der Kata im Judo-sport ein-drucksvoll unter Beweis gestellt. Werl darf sich schon jetzt auf eine hochkarätige Neuaufgabe dieses sportlichen Highlights freuen.

José Pereira



Siegerehrung Katame-no-kata ID (oben) und Nage-no-kata ID (unten) Fotos: Wolfgang Janko

Landes-Kata-Meisterschaften in Werl

Nage-no-kata ID:

1. Guisepe und Arcangelo Brancatello, TSV Dieringhausen
2. Martin Tritt und Manuel Höing, DJK Dülmen

Katame-no-kata ID:

1. Jan Himmelbach und Gerd Schäfer, Budokan Hünxe/PSV Oberhausen
2. Sebastian Legert und Olaf Stosche, TSV Spandau/AC Berlin
3. Thorben von Kneten und Lukas Ehresmann, Budokan Hünxe/Tbd. Osterfeld

Kime-no-kata:

1. Jörg Schröder und Jennifer Frey, PSV Freital/Red Tiger Club
2. Ralf Kannen und Thomas Jansen, VfR Büttgen/Red Tiger Club

Goshin-jutsu:

1. Leah Pauluhn und Fabian Grunau, SV Horst Emscher

Nage-no-kata:

1. Elisa Plattfaut und Jamie den Ridder, Werler TV/Kodokan Olsberg
2. Sonja Schacht und Bennett Brandes, JC Peine
3. Linus Bröker und Tilmann Leiwes, TV Verl/Wiedenbrücker TV

Katame-no-kata:

1. Jörg Schröder und Jenny Frey, PSV Freital/Red Tiger Club
2. Marcel Brunsfeld und Uwe-Jens Spielmann, DJK Roland Köln-West
3. Falk und Bodo Manthey, Budo Mugen Gronau

Ju-no-kata:

1. Helene und Birgit Weinmann, ESV Ingolstadt/TSV Abensberg
2. Johanna Interemann u. Therese Kleine Hohmann, PSV Münster/DJK Dülmen
3. Uwe-Jens Spielmann und Marcel Brunsfeld, DJK Roland Köln-West

Nage-no-kata Jugend:

1. Colin Junkuhn und Emil Kürschner, PSV Freital
2. Jemimah Matanisiga und Felix Friedrich, Kodokan Olsberg
3. Clara Ronig und David Vahrenhold, Halterner JC

Nage-no-kata AD:

1. Uwe Helmich und Natascha Häsel, JC Pelkum-Herringen/1. JJC Lünen

Koshiki-no-kata:

1. Peter Wibberg und Sebastian Niehaus, JSV Lippstadt
2. Wolfgang Secci und José Ponce, JSV Lippstadt



Erfolgreicher Multiplikatoren-Lehrgang für die Ju-no-kata

Die Ju-no-kata, eine traditionelle Form, die die Prinzipien von Harmonie und Nachgiebigkeit vermittelt, stand im Mittelpunkt eines erfolgreichen Multiplikatoren-Lehrgangs, der in Holzwickede stattfand. Das NWDK-Team konnte für diesen Lehrgang keine geringeren als die mehrfachen Weltmeister in der Ju-no-kata Wolfgang Dax-Romswinkel (8. Dan) und Ulla Loosen (7. Dan) gewinnen.

Zahlreiche Technikbegeisterte, Trainerinnen und Trainer kamen nach Holzwickede, um ihre Kenntnisse in der Ju-no-kata zu vertiefen und neue Fähigkeiten zu erwerben, die ihnen helfen, diese faszinierende Kata weiterzugeben. Der Lehrgang hatte das Ziel, die Teilnehmenden in der Technikausführung der Ju-no-kata zu stärken und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um diese Form effektiv zu lehren. Dabei lag besonderes Augenmerk auf:

- Erarbeitung der korrekten Bewegungsabfolgen und Prinzipien
- Verständnis der historischen und philosophischen Hintergründe der Ju-no-kata
- Verbesserung der Lehrfähigkeiten durch praktische Übungen und didaktische Ansätze

Der Lehrgang begann mit einer kleinen theoretischen Einführung, die die geschichtlichen Wurzeln und die Bedeutung der Ju-no-kata im Judo darstellt. Anschließend folgte ein intensives praktisches Training, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei jeder einzelnen Technik die Bewegungen Schritt für Schritt erlernten. Besonders beeindruckend war die Dynamik, mit der Wolfgang und Ulla die einzelnen Techniken in der Ju-no-kata vorstellten. Zu jeder einzelnen Technik wurde von Wolfgang auch der historische Hintergrund erläutert.

Am Ende des Lehrgangs zeigten sich das NWDK-Team und die Teilnehmenden gleichermaßen begeistert. Die Fortschritte der Teilnehmenden waren sichtbar, und sie fühlten sich sicherer beim Trainieren der einzelnen Techniken.

Das positive Feedback der Teilnehmenden zum Schluss des Lehrgangs hob hervor:

- Die hohe Qualität der Anleitung durch die Expertise von Wolfgang und Ulla
- Die praxisorientierten Übungen mit der Korrektur von Wolfgang und Ulla, die den Lerneffekt maximierten
- Die inspirierende Atmosphäre des Lehrgangs, die den Austausch auch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern förderte

Verabschiedet wurden die beiden Referenten mit einem lang anhaltenden Applaus und mit der Bitte an das NWDK, Lehrgänge im Kata-Bereich auch in Zukunft auf diesem Niveau weiterhin anzubieten.

Die Multiplikatoren-Lehrgänge, die im ersten halben Jahr 2025 in den einzelnen Katas durchgeführt wurden, sind ein wertvoller Schritt, um die Tradition der Kata im Judo lebendig zu halten. Die Teilnehmenden sind nun gerüstet, um die Ju-no-kata in ihren Vereinen zu lehren und das Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Das NWDK-Team möchte sich auch noch beim JC Holzwickede für die kostenlose Bereitstellung von Kaffee und kleinen Snacks bedanken.

Harald Kletke

Ein Blick in die Zukunft

Der zweite Teil der Multiplikatoren-Schulung in der Nage-no-kata (Gruppen 4 und 5) war wieder ein voller Erfolg für die Teilnehmenden am Lehrgang in Herne. Geleitet wurde der Lehrgang von den Kata-Weltmeistern Wolfgang Dax-Romswinkel (8. Dan) und Ulla Loosen (7. Dan). Mit dem neu erworbenen Wissen und den gestärkten Netzwerken können die Multiplikatoren nun in ihren Vereinen aktiv werden und die nächste Generation von Judoka für den Bereich Kata inspirieren.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass Veranstaltungen wie diese Schulung ein fundamentaler Baustein für die Weitergabe von Wissen und die Förderung des Gemeinschaftsgefühls im Judo sind. Die Teilnehmenden kehrten nicht nur mit neuen Erkenntnissen, sondern auch mit einer gestärkten Motivation und einem tiefen Verständnis für die Kata und die Werte des Judo in ihre Vereine zurück. Die Zukunft des Judo liegt in den Händen von Multiplikatoren – und sie ist vielversprechend.

Harald Kletke



Kata-Wertungsrichter bilden sich fort

José Pereira hatte seine Kollegen in das Dojo der SUA eingeladen, um sie auf den neuesten Stand der Anforderungen an Kata-Wertungsrichter zu bringen. So begann der Lehrgang auch mit den Neuerungen aus IJF und EJU. Da die meisten Aspekte eher redaktioneller Natur waren, so wurden z.B. Abschlusstechniken mit einem konkreten Namen benannt, konnte dieser Theorieteil sehr kurzgehalten werden.

„Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gestellt.“ So könnte man im übertragenen Sinne den zweiten, praktischen Teil des Lehrgangs umschreiben. Auf dem Programm stand die Katame-no-Kata. Die Teilnehmenden sollten sich die Techniken aus Tori- und Uke-Sicht erarbeiten und später einzeln im Auditorium vorstellen. Mit Yusuf Arslan stand José ein erfahrener Referent, aber auch langjähriger Kata-Wettkämpfer zur Seite. So konnten die Techniken aus der Sicht von Wertungsrichtern und Wettkämpfern betrachtet werden. Dieser Austausch, mit Sebastian Bergmann war noch ein weiteres aktuelles Kata-Kadermitglied anwesend, wurde von allen sehr positiv aufgenommen.

Nach gut fünf Stunden auf der Matte endete der Lehrgang mit der Übergabe der Lizenzaufnäher. Diese werden dann das Jackett jedes Einzelnen zieren, wenn die Landesmeisterschaften in Werl stattfinden.



Dan- und Modulprüfung in Herne

Die Dan- und Modulprüfung ist ein entscheidender Moment im Leben eines Judoka. Sie dient nicht nur als Nachweis von technischem Können und tiefem Verständnis der Prinzipien des Judoports, sondern auch als Symbol für die Hingabe und Disziplin, die erforderlich sind, um den nächsten Meilenstein in der Karriere eines Judoka zu erreichen. Die Anforderungen der Dan-Graduierungen im DJB lassen es zu, dass die zu Graduierenden (Prüflinge) eine Dan-Graduierung komplett absolvieren können oder Teilbereiche (Module) ablegen können. Alle Sportlerinnen und Sportler haben an diesem Tag ihr angestrebtes Ziel erreicht und gehen mit einem positiven Gefühl nach Hause.

Zur Dan-Graduierung (Dan-Prüfung) haben sich neun Judoka angemeldet. Zwei Judoka mussten kurzfristig wegen Erkrankung den Termin in Herne absagen.

Den **1. Dan** haben folgende Judoka bestanden: Michelle Weckerle, Lukas Kauch und Eugen Denneng.

Ihre Module in einem oder zwei Bereichen (Kata, Nage-waza und Katame-waza) zum nächsten Dan-Grad haben bestanden: Alexander



Bruch, Selma Memic, Richard Trott und Karsten Sewczyk.

Als Graduierende (Prüfer) fungierten Karl-Heinz Tobies, Volker Gößling und Stefanie Gößling.

Aus- und Fortbildungsangebote des NWJV im ersten Halbjahr 2025

Auch im ersten Halbjahr 2025 zeigte sich der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) erneut als starker Bildungsträger für Trainerinnen und Trainer aller Lizenzstufen. Ein breit gefächertes Angebot an **dezentralen Trainer-C-Fortbildungen**, Grundausbildungen, Trainerassistentenlehrgängen und Kampfrichtermaßnahmen trug zur flächendeckenden und qualitativvollen Weiterentwicklung des Judo-Trainings in NRW bei.

Fünf dezentrale Trainer-C-Fortbildungen – praxisnah und thematisch vielseitig

Die fünf dezentral durchgeführten **Trainer-C-Fortbildungen** richteten sich an lizenzierte Trainerinnen und Trainer und behandelten praxisrelevante Themen aus der Trainingsarbeit:

- **LG 01/25** stand ganz im Zeichen des Kindertrainings. Vermittelt wurden Judotechniken mit Fokus auf Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Motorik. Spielerisches Aufwärmen, Förderung der Fantasie und kreative Bewegungsaufgaben rundeten die Inhalte ab. Die Referentinnen **Ulla Liefmann** und **Vera Schulz** ergänzten dies mit Themen zur Ausdauer, Koordination, Rhythmisierungsfähigkeit und Übergängen vom Stand in den Boden – inklusive Cool-down.

- **LG 02/25**, geleitet von **Dennis Gutsche** und **Michael Weyres**, hatte die **Verbesserung exekutiver Funktionen** durch gezielte Spiel- und Übungsformen zum Ziel. Ergänzt wurde der Lehrgang durch Techniktraining (Tachi-waza/Ne-waza) und eine Einführung in individuelle Kampfkonzepte.

- Bei **LG 03/25** drehte sich alles um **Budo-Spiele im Trainingssalltag**. **Dennis Buttler** und **Thorsten Schöller** präsentierten eine bunte Vielfalt an Spielformen, die mit den Bewegungsstrukturen verschiedener Judotechniken kombiniert wurden. Besonders beliebt: Lieblingsspiele aktueller Spitzen-Judoka sowie von Nationaltrainerinnen und -trainern.

- **LG 04/25** überzeugte mit einer gelungenen Kombination aus Theorie und Praxis. Die Referenten **Mirco Fabig** und **Harald Mantei** setzten Schwerpunkte in den Bereichen Technik, Fitness, **Selbstverteidigung** und **Taiso**. Für viele Teilnehmende besonders gewinnbringend war die praxisnahe Umsetzung dieser Inhalte im eigenen Training.

- Den Abschluss bildete **LG 05/25** mit **Sven Karpinski** und **Pia Unrath**. Technische Inhalte standen im Mittelpunkt: Spiel- und Übungsformen für das Techniktraining, Übergänge vom Stand zum Boden sowie ein „Judo-Circuit“ zur Wiederholung. Ein angeleitetes Cool-down rundete den Lehrgang ab.



Trainerassistentenausbildung in Hennef

Grundausbildung und Trainerassistentenlehrgänge – die Basis für die Trainerkarriere

Wie in jedem Jahr fanden im Frühjahr die **Trainer-C-Grundausbildungen** sowie die **Trainerassistentenausbildungen** für junge Judoka statt. Der Fokus lag auf methodisch-didaktischen Grundlagen, dem Vermitteln von Stand- und Bodentechniken, Kampfkonzeptionen und pädagogischen Grundlagen des Judounterrichts.

Referenten der Grundausbildung waren **Frank-Michael Günther**, **Klaus Büchter** und **Christina Pauke**. Die Ausbildung der Trainerassistenten übernahmen **Franz** und **Roman Paris**, **Yamina Bouchibane** und **Angela Andree**.



Trainer-C-Fortbildung in Dülmen mit den Referenten Mirco Fabig und Harald Mantei (rechts)



Trainer-C-Grundausbildung in Hamm mit Referent Klaus Büchter (links)

Kampfrichterlehrgänge – Regelkunde für angehende Trainerinnen und Trainer

Ergänzend wurden zwei **Kampfrichterlehrgänge** angeboten, um Traineranwärtern das Regelwerk und die Grundlagen des Wettkampf-Judo zu vermitteln. Die Referenten **Christina Marki**, **Kai-Uwe Windeck**, **Sascha Rarkowski** und **Markus Wagner** sorgten für fundiertes Wissen und lebendige Praxisbeispiele.

Ausblick: Zweite Jahreshälfte 2025

In der zweiten Jahreshälfte geht es direkt weiter mit den großen **Trainer-C-Kompaktausbildungen**, weiteren **Fortbildungen für Trainer C und Trainer B** sowie neuen **Trainerassistentenausbildungen**. Außerdem wird die **Trainer-B-Ausbildung „Gewaltprävention“**, traditionell durchgeführt von **Anja Derksen** und **Steffen Puklavec**, abgeschlossen.

Text: Angela Andree, Klaus Schulze-Temming
Fotos: privat

ACADON
E V O L V E

Wenn die Kosten steigen, sollest du deine **Zahlen im Griff haben!**

Digitalisieren Sie Ihren Verein und vereinfachen Sie:

- ✓ Buchhaltung mit Mitgliedsverwaltung gekoppelt
- ✓ Auswertungen über deine Ausgabe immer online
- ✓ Ruhende Mitglieder, um Kosten beim Verband zu senken
- ✓ Prüfungskosten im Griff mit automatisierter Abrechnung
- ✓ Veranstaltungsauswertung über Einnahmen und Ausgaben



MEHR INFOS:



Spannende und hochklassige Kämpfe in Norderstedt

In der Moorbekhalle in Norderstedt wurden die Internationalen Deutschen ID-Judo-Meisterschaften durchgeführt. Nunmehr bereits seit 1999 sind diese Meisterschaften fester Bestandteil des deutschen und des internationalen ID-Judo, also der Wettkämpfe für Menschen mit geistigen Einschränkungen.

Das Organisationsteam vom 1. SC Norderstedt hatte in Kooperation mit dem Förderverein Judo im Norden hervorragende Vorbereitungsarbeit geleistet. Die Judoka fanden eine gut ausgestattete Judohalle mit zwei Wettkampfflächen und einer Aufwärmmatte vor. Die Durchführung der Titelkämpfe orientierte sich an internationalen Großveranstaltungen. So wunderte es nicht, dass es bei den Kämpfen kaum Proteste und, noch wichtiger, keine Verletzungen gab.

Zur diesjährigen IDEM, die in drei Wettkampfklassen durchgeführt wurde, hatten sich ca. 100 Judoka mit einem geistigen Handicap gemeldet, davon sechs aus den Niederlanden. Fast pünktlich um 10:00 Uhr starteten die Wettkämpfe in sieben Gewichts- und drei Wettkampfklassen. Auch wenn in diesem Jahr die internationale Beteiligung eher gering ausfiel, waren doch spannende und hochklassige Kämpfe zu bestaunen. Insgesamt scheint das Wettkampfniveau im ID-Judo breiter zu werden, denn die Titelträger kamen aus vielen verschiedenen Vereinen.

Für die NRW-Judoka lief es, besonders in der Wettkampfkategorie I, nicht so gut wie im Vorjahr, als man hier sechs Titelgewinne feiern konnte. Die Vorjahresmeister Andrea Kuhne aus Hünxe und Patrick Barendonk aus Bocholt konnten krankheitsbedingt nicht antreten. Bastian Wind scheiterte in diesem Jahr an seinem Rivalen Jaques Traus aus Bad Berleburg, den er im letzten Jahr noch überraschend besiegen konnte. Timo Karmasch aus Hünxe musste einmal mehr die Überlegenheit seines französischen Dauerrivalen Ifeanji Oguejiofor anerkennen und auch Marc Behrend aus Mülheim konnte sich nicht, wie gewohnt, gegen seine niederländischen Konkurrenten durchsetzen. So blieb es einzig Evin Celiktas aus Leverkusen vorbehalten, ihren Titel zu verteidigen.



Besser lief es in der Wettkampfkategorie II für die NRW-Athleten. So konnte Lennart Klaus aus Hünxe in der Klasse bis 60 kg zum ersten Mal den deutschen Meistertitel gewinnen, genauso wie Lukas Pudelek aus Bocholt in der Klasse bis 81 kg und überraschend auch Daniel Gietzold aus Leverkusen in der Klasse bis 100 kg. Gewohnt souverän erkämpfte sich Ben Musaeus aus Hückeswagen die Meisterschaft in der Klasse bis 73 kg und auch Wolfgang Trost aus Leverkusen konnte in der Klasse über 100 kg alle seine Kämpfe vorzeitig gewinnen und damit nach langen Jahren wieder den Titel erringen.

Die Ergebnisse der NRW-Judoka

Wettkampfkategorie 1

Frauen bis 48 kg: 1. Evin Celiktas, Bayer Leverkusen
 Frauen bis 78 kg: 2. Carina Niemeyer, DJK Dülmen
 Männer bis 81 kg: 2. Bastian Wind, Budokan Hünxe
 Männer bis 81 kg: 3. Andre Conen, Bayer Leverkusen
 Männer bis 90 kg: 2. Timo Karmasch, Budokan Hünxe
 Männer über 100 kg: 3. Marc Behrendt, Eintracht Mülheim)

Wettkampfkategorie 2

Frauen bis 57 kg: 2. Laura Schwegolik, Bayer Leverkusen
 Frauen bis 63 kg: 3. Marina Kamphaus, Eintracht Mülheim
 Frauen bis 78 kg: 1. Victoria Breidenstein, Budokan Hünxe
 Frauen bis 78 kg: 2. Lisa Heise, Eintracht Mülheim
 Männer bis 60 kg: 1. Lennart Klaus, Budokan Hünxe
 Männer bis 66 kg: 2. Valentin Freitag, Bayer Leverkusen
 Männer bis 73 kg: 1. Ben Musaeus, Mifune Hückeswagen
 Männer bis 73 kg: 2. Maximilian Jonetzek, Bayer Leverkusen
 Männer bis 73 kg: 3. Olivier Greday, Bayer Leverkusen
 Männer bis 81 kg: 1. Lukas Pudelek, Budokan Bocholt
 Männer bis 81 kg: 3. Victor Gdowczok, Bushido Köln
 Männer bis 100 kg: 1. Daniel Gietzold, Bayer Leverkusen
 Männer bis 100 kg: 3. Daniel Geuting, Budokan Bocholt
 Männer über 100 kg: 1. Wolfgang Trost, Bayer Leverkusen

Wettkampfkategorie 3

Männer bis 73 kg: 3. Björn Kamps, Budokan Hünxe

Dennoch zeigte sich NRW-ID-Trainer Frank Schuhknecht mit den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden. Zwar konnten die krankheitsbedingten Ausfälle einiger Leistungsträger nicht kompensiert werden, aber überraschende Siege junger Nachwuchsathleten hellten die Erfolgsbilanz doch noch deutlich auf.

Text: Wolfgang Janko
 Fotos: Thomas Freitag



ID-Dan-Graduierung in Dülmen: Drei Anwärtler bestehen erste Teilprüfung

Im Dojo der DJK Dülmen fand die erste ID-Dan-Prüfung des Jahres 2025 statt. Nachdem der Deutsche Judo-Bund im Jahr 2017 die Dan-Prüfungsordnung für ID-Judoka in Kraft gesetzt hat, konnten in diesem Zeitraum in Nordrhein-Westfalen 28 ID-Judoka nach Bestehen ihrer Prüfungen mit einem Dan graduiert werden.

In diesem Jahr werden sich nun weitere drei ID-Judoka dieser Aufgabe stellen. Lennart Klaus aus Hünxe, Valentin Freitag aus Leverkusen und Sebastian Baldauf aus Aachen haben den ersten Schritt ihres Wegs bereits vollzogen. Nach einem intensiven Lehrgangswochenende unter der Leitung von Jörg Wolter stellten sich alle drei Kandidaten der NWDK ID-erfahrenen Prüfungskommission: Jörg Wolter, Jürgen Hatzky und Dr. Wolfgang Janko.

Auch wenn während des Lehrgangs für den einen oder anderen Judoka noch leichte Zweifel an einer erfolgreichen Prüfung bestanden, zum Abschluss zeigten die drei ihre besten Leistungen. Alle konnten den geforderten Teil „Kata“ mit ihren Partnern souverän absolvieren und damit das erste Graduierungsmodul zum schwarzen Gürtel erfolgreich bestehen.

Nach Ende der offiziellen Prüfung schaffte es Bastian Baldauf noch, den Zuschauern und Lehrgangsteilnehmern die gesamte Nage-no-Kata zu demonstrieren und Carina Niemeyer präsentierte aus der Gesamt-Kata die Gruppe der Hüftwurftechniken, schon als Vorbereitung auf die kommende inklusive Landes-Kata-Meisterschaft.



Für unsere ID-Judoka ist es eine große Hilfe, dass die Dan-Graduierung auf die drei Module „Kata“, „Boden“ und „Stand“ aufgeteilt wurde. Diese Gliederung ist notwendig, um besonders diesen Judoka unter Berücksichtigung ihres individuellen Handicaps die Möglichkeit zu geben, sich einen „Dan-Grad“ zu erarbeiten.

Ein großer Dank geht wieder an Bernard Freitag und sein Team von der DJK Dülmen, die die gesamte Logistik des Wochenendlehrgangs mit insgesamt 22 Teilnehmern hervorragend meisterten. Alle ID-Judoka, die noch und teilweise schon sehr lange einen Braungurt tragen, sollten daher keine Scheu haben, sich der Herausforderung „Schwarzgurt“ zu stellen. Der nächste Dan-Vorbereitungslehrgang mit abschließender Modulprüfung „Stand“ findet vom 13. bis 15. Juni wiederum in Dülmen statt.

Wolfgang Janko

Kyu-Lehrgang für ID-Judoka in Dülmen

Im Dojo der DJK Dülmen fand ein spezieller inklusiver Techniklehrgang für Judoka mit und ohne Behinderung statt. Zu diesem Lehrgang hatten sich 18 Sportler aus den NRW-Vereinen gemeldet. Der Lehrgang wurde von Jörg Wolter, im NWJV Ansprechpartner für ID-Prüfungsfragen, geleitet. Einmal mehr verstand es Jörg, die 18 Lehrgangsteilnehmer meisterhaft zum intensiven Üben zu motivieren und diese Aktivität das ganze Wochenende aufrecht zu halten. Trotz des sehr umfangreichen Lehrgangsprogramms mit vielen Wurftechniken und Haltegriffen und der daraus resultierenden intensiven physischen und psychischen Beanspruchung kam keine Ermüdung bei den Lehrgangsteilnehmern auf. Mit zu dieser guten Stimmung trug sicherlich auch das Vorbereitungsteam von der DJK Dülmen um Bernard Freitag bei, das mit der Verpflegung von Freitag bis Sonntag für beste Stimmung sorgte.

Für die Judoka Felix Köser und Leo Petersberg von Mifune Hückeswagen endete der Techniklehrgang besonders erfolgreich, denn vor den Prüfern Jörg Wolter und Bernard Freitag bestanden beide ihre Prüfung zum 1. Kyu-Grad und dürfen ab sofort den braunen Gürtel zu ihrem Judogi tragen. Besonders toll für beide Judoka, dass zur Graduierung Mifune Heimtrainer Eddy Tscheschlog mit Ehefrau aus Hückeswagen anreiste, um beiden erfolgreich die Daumen zu drücken.

Wolfgang Janko



Vorbereitungslehrgang für den ID-Kata-Kader in Hünxe

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium richtete für die an den Inklusiven Landes-Kata-Meisterschaften in Werl teilnehmenden NRW-Judoka einen speziellen Vorbereitungslehrgang aus. In der Sporthalle der Waldschule in Hünxe trafen sich zehn ID-Judoka aus verschiedenen NRW-Vereinen zu einem intensiven Kata-Training.

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium übernahm die Lehrgangskosten, so dass die Maßnahme für alle Teilnehmer kostenlos war. Als Referent konnte wiederum der mehrfache Deutsche Kata-Meister Sergio Sessini vom Turnerbund Osterfeld gewonnen werden. Gerade für die beiden Kata-Wettbewerbe „Nage-No-Kata“ und „Katame-No-Kata“, die in Werl für die ID-Judoka durchgeführt werden, ist Sergio absoluter Fachmann. Auch hat er die notwendige Empathie für das Training der ID-Athleten.

Damit sollten die ID-Judoka bestens vorbereitet in Werl an den Start gehen, zumal schon fünf Wochen später die inklusiven Deutschen Kata-Meisterschaften in Freital bei Dresden stattfinden werden.

Wolfgang Janko



Wortsuche

W	F	D	J	F	A	S	T	I	M	M	K	A	R	T	E	O	D	K	Q
A	C	I	M	P	U	L	S	R	E	F	E	R	A	T	P	F	I	A	T
V	U	B	N	M	A	H	G	A	B	S	T	I	M	M	U	N	G	S	A
B	E	S	C	H	L	U	S	S	F	A	S	S	U	N	G	N	I	S	G
Y	A	U	S	G	A	B	E	N	K	I	O	L	B	U	U	V	T	E	E
W	X	U	I	P	S	D	F	G	O	H	J	K	I	D	R	O	A	N	S
A	A	A	S	D	R	P	L	A	N	U	N	G	L	Z	K	R	L	P	O
H	G	W	E	Z	U	A	X	C	F	Q	W	E	A	T	U	S	I	R	R
L	E	S	F	H	K	L	C	V	E	A	M	D	N	R	N	T	S	U	D
L	D	C	E	B	N	M	N	H	R	N	D	S	Z	E	D	A	I	E	N
E	E	F	I	N	A	N	Z	B	E	R	I	C	H	T	E	N	E	F	U
I	N	W	N	F	U	Z	T	T	N	R	E	W	Q	A	S	D	R	U	N
T	K	E	N	G	I	O	R	P	Z	E	N	T	L	A	S	T	U	N	G
E	M	R	A	H	U	E	K	L	S	A	T	Z	U	N	G	D	N	G	E
R	I	T	H	J	I	K	J	H	A	G	F	E	H	R	U	N	G	E	N
Z	N	Z	M	G	Z	T	P	R	A	E	S	I	D	I	U	M	I	U	Z
H	U	U	E	F	M	I	T	G	L	I	E	D	E	R	Q	W	C	R	T
N	T	L	N	B	M	C	N	V	X	W	P	R	O	T	O	K	O	L	L
B	E	I	T	R	A	E	G	E	V	S	T	I	M	M	R	E	C	H	T
D	S	D	D	F	G	J	A	H	R	E	S	B	E	R	I	C	H	T	E

In unserer „Wortsuche“ sind in diesem Monat Begriffe rund um die NWJV-Verbandstagung versteckt. Die Wörter können sowohl senkrecht, waagrecht oder auch diagonal angeordnet sein. Wer findet die Begriffe? Die Lösung gibt es im nächsten „Budoka“.

ABSTIMMUNG
 AUSGABEN
 AUSSPRACHE
 BEITRAEGE
 BESCHLUSSFASSUNG
 BILANZ
 DELEGIERTENMELDUNG
 DIGITALISIERUNG
 EHRUNGEN
 EINNAHMEN

ENTLASTUNG
 FINANZBERICHT
 GEDENKMINUTE
 HAUSHALT
 IMPULSREFERAT
 JAHRESBERICHTE
 KASSENPRUEFUNG
 KONFERENZSAAL
 MITGLIEDER
 ORDUNGEN

PLANUNG
 PRAESIDIUM
 PROTOKOLL
 SATZUNG
 STIMMKARTE
 STIMMRECHT
 TAGESORDNUNG
 URKUNDE
 VORSTAND
 WAHLEITER

Original & Fälschung

Lösung aus Heft 5/2025, Seite 18



Partnerübungen auf der Judomatte mit dem Deuserband

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Judospezifische Aufziehübung

1. Beidarmig

Ein Partner sitzt auf dem Boden und fixiert das Deuserband. Vom stehenden Partner wird das Band nach oben in Richtung Kinn gezogen. Dabei den Körper stabil halten und den Armzug kontrolliert ausführen.



Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge.



2. Beidarmig dynamisch

Hierbei wird die Bewegung dynamisch aus den Beinen eingeleitet. Aus der Kniebeuge das Band explosiv nach oben in Richtung Kopf ziehen (aufreißen). Dabei die Ellenbogen weit nach oben ziehen.



Alle Übungen mit 20-25 Wiederholungen und 4-5 Sätzen (Dynamik bei der 2. und 3. Übung von Satz zu Satz steigern)



3. Einarmig (Zugarm)

Hierzu in leichter Schrittstellung zum sitzenden Partner positionieren. Mit dem Zugarm das Deuserband nach



oben ziehen. Ellenbogen nach oben führen, Kopf dreht mit („auf Armbanduhr schauen“), leichte Rotation im Oberkörper.



Erste landesoffene Kata-Meisterschaft im Judo

In Kerpen/Horrem wurde vom Tai-Do-Club-Horrem, der in den Räumen der Sportschule Abels sein Dojo hat, die erste landesoffene Kata-Meisterschaft im Judo ausgerichtet. Die Landesvorsitzenden entschlossen sich diese Meisterschaft auszutragen, da sie der Meinung waren, man solle mehr der Öffentlichkeit vorstellen. Zu diesem Schluss kamen sie, da man die Judo-Katas überwiegend nur noch bei Judo-Dan-Prüfungen oder ganz selten bei öffentlichen Veranstaltungen sieht. Für den Laien ist es vielleicht auch sehr schwer, sich in solch eine Kata hineinzudenken, und wenn wir Judokas ehrlich mit uns selbst sind, so müssen wir zugeben, dass wir diese Katas überwiegend nur noch zur anstehenden Dan-Prüfung üben.

Hierdurch unterscheidet sich die Judo-Kata von der Karate-Kata (Hyong und Poomse Taekwon-Do). Im Karate ist die Kata bereits Bestandteil der Prüfungsordnung bei den Kyu- oder Kup-Graden, beim Judo dagegen wird sie erst zur Dan-Prüfung verlangt. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass der Karatemann seine Kata alleine vorführt, während der Judoka immer einen Partner benötigt.

Auf der Kata-Meisterschaft in Kerpen/Horrem wurden acht Katas vorgeführt.

Die Katas existieren schon in den ältesten Jiu-Jitsu-Schulen als stilisierte Ausführung von Techniken. Ihr Hauptziel war und bleibt, die perfekte Ausführung von Techniken der Nachwelt zu überliefern. Andernfalls könnten sie wegen der individuellen Prägungen der Ausführungen durch die verschiedenen Lehrer verändert werden. Auch der Lehrer Kano entwickelte für seine Schule sieben grundlegende Katas, die heute und auch in Zukunft gelehrt werden, damit Form und Geist des Judo im Laufe der Zeit unverändert bleiben.



Ergebnisse der ersten landesoffenen Kata-Meisterschaft im Judo

Nage-no-Kata

1. Luci Blas, Armul Weylunol

Katame-no-Kata

1. Iris Hoof, Uwe Weiß
2. Michael Gummersbach, Domenico Bossio
3. Will Pawlowski, Heide Kaufmann

Goshin-jitsu-no-Kata

1. Norbert van Soest, Otmar Leicher
2. Doris Pohl, Lucien Orlovius

Kime-no-Kata

1. Lucien Orlovius, Doris Pohl
2. Willy Vollberg, Edi Grott
3. Rolf Wegener, Lothar Kirschen
4. Peter Abels, Will Pawlowski



Als Bewertungsprüfer waren gekommen: Franz Ostolski (6. Dan), Horst Lippeck (6. Dan), Joachim Schulte (6. Dan), Franz-Karl Patzner (6. Dan) und Matthias Schießleder (6. Dan). Es wurde nach einem neuen Bewertungssystem geurteilt. Drei Prüfungsfächer standen zur Verfügung: 1. Zeremoniell, 2. technische Ausführung und 3. Harmonie UkeTori.

Gonoson-no-Kata

1. Hans-Jakob Vogt, Friedhelm Iske

Juno-Kata

1. Willy Vollberg, Martina Hein
2. Lucien Orlovius, Doris Pohl
3. Willi Richmann, Mesut Tatar
4. Petra Nemann, Martina Puzio
5. Jürgen Hatzky, Gabi Hörning

Itsutsu-no-Kata

1. Willy Vollberg, Edi Grott

Koshiki-no-Kata

1. Norbert van Soest, Roland Lange

Diese Kata-Meisterschaft wird jedes Jahr landesweit, und vielleicht auch bald bundesweit, ausgetragen. Abschließend bedankte sich das DDK Köln und der NW Judo Verband unter der Leitung von Matthias Schießleder bei der Sportschule Abels (Tai-Do-Club-Horrem) noch für das gute Gelingen der Kata-Meisterschaft.

Klaus Voit

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

53. Jahrgang 2025

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Postfach 10 15 06

47015 Duisburg

Friedrich-Alfred-Allee 25

47055 Duisburg

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26

Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24

E-Mail: info@budo-nrw.de

www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)

E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Medien GmbH

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19

47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 39,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 35,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 5,20 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

„Gemeinsam gegen einsam“

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft Städte und Kommunen – mit Beteiligung von Verbänden und Vereinen – auf, sich für den Stiftungspreis zum Thema „Gemeinsam gegen einsam“ zu bewerben.

Es werden Projekte gewürdigt, die die Teilnahme der Menschen am öffentlichen Leben verbessern, Angebote machen oder zum gesellschaftlichen Miteinander beitragen und diese somit aus der Einsamkeit holen. Es wird nach nachahmenswerten, dauerhaften und zugleich wirtschaftlichen Lösungen gesucht, die als Leuchtturmprojekte für andere Städte und Gemeinden dienen.

Es lockt eine Preissumme von insgesamt 30.000 Euro. Die Bewerbung ist sehr niedrigschwellig und bequem online auszufüllen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2025.

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/aktuelles/detail/stiftungspreis-2025-gemeinsam-gegen-einsam>



Judo und Taekwondo bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Vom 16. bis 27. Juli 2025 finden an Rhein und Ruhr die FISU World University Games statt. 8.500 studentische Athletinnen, Athleten und Offizielle aus rund 150 Ländern werden in den Städten Duisburg, Bochum, Essen, Mülheim an der Ruhr, Hagen und Berlin für ein Sportfestival der Extraklasse sorgen. Zum Sportprogramm gehören die asiatischen Kampfsportarten Taekwondo und Judo.



Die **Taekwondo**-Wettbewerbe werden vom 17. bis 23. Juli 2025 in der Messe Essen Halle 6 ausgetragen. Der Zeitplan:

Donnerstag, 17. Juli: Poomsae Männer, Frauen Einzel, Mixed Paar

Freitag, 18. Juli: Poomsae Männer und Frauen Team

Samstag, 19. Juli: Kyorugi Männer -54, -68 kg / Frauen -46, -57 kg

Sonntag, 20. Juli: Kyorugi Männer -58, -80 kg / Frauen -49, -67 kg

Montag, 21. Juli: Kyorugi Männer -74, +87 kg / Frauen -62, +73 kg

Dienstag, 22. Juli: Kyorugi Männer -63, -87 kg / Frauen -53, -73 kg

Mittwoch, 23. Juli: Kyorugi Männer und Frauen Mixed Team



Die **Judo**-Wettbewerbe werden vom 23. bis 26. Juli in der Messe Essen Halle 4 ausgetragen. Der Zeitplan:

Mittwoch, 23. Juli: Frauen -48, -52, -57 kg / Männer -60, -66 kg

Donnerstag, 24. Juli: Frauen -63, -70 kg / Männer -73, -81 kg

Freitag, 25. Juli: Frauen -78, +78 kg / Männer -90, -100, +100 kg

Samstag, 26. Juli: Frauen und Männer Mixed Team

Alle Infos und Ticketbuchungen gibt es unter ticket.rhineruhr2025.com



Tolle Unterstützung innerhalb der Mülheimer Vereine

Kyu-Prüfung beim TSV Viktoria Mülheim voller Erfolg

Ein Jahr und auch ein Trainingsjahr gehen immer schnell vorbei und so standen diesmal zehn Prüflinge aufgeregt vor ihrer ersten und 21 Jiu Jitsuka vor ihrer nächsten Kyu-Prüfung. Wie schon im letzten Jahr durften wir wieder unsere Gastprüfer Sascha Berndsen (4. Dan Jiu Jitsu, Bushido Mülheim), Volker Schwarz (3. Dan Jiu Jitsu, Bujindo Mülheim) und Andreas Dolny (2. Dan Jiu Jitsu, Bujindo Mülheim) begrüßen. Zusammen mit Tanja Behning (2. Dan Jiu Jitsu, TSV Vik-

toria Mülheim) bildeten sie zwei Prüfungskomitees. Joshua Krieger schnupperte als Beisitzer schon einmal in diese Position herein. Großer Dank geht an die drei Gastprüfer, die uns neue Impulse gegeben haben und somit nicht nur die Schülerinnen und Schüler auf ihre Fehler aufmerksam gemacht und Techniken gelobt haben, sondern auch mir als Heimtrainerin hilfreiche Korrekturen zeigten.

Aber es erwies sich auch, dass die lange Zeit der Vorbereitung mit all den Mühen zum Erfolg führt. Somit dürfen alle Prüflinge stolz darauf sein, einen Schritt weiter gegangen zu sein und den Mut gehabt zu haben, sich einer Prüfung im Jiu Jitsu zu stellen. Wenn man als Erwachsener schon viele Prüfungen in seinem Leben abgelegt hat, vergisst man ganz gerne, wie aufregend es sein kann, zum ersten Mal eine Prüfung im Jiu Jitsu abzulegen.

Samuel Krieger zeigte mit seiner Prüfung zum Braungurt, 2. Streifen, die letzte Prüfung, die im Heimverein möglich ist. Beim nächsten Mal müssen sein Bruder und er sich dem Dan-Kollegium von KID/DJJB stellen. Allen Prüflingen meinen herzlichen Glückwunsch und ein ganz großes Dankeschön an unsere Gastprüfer. Sehr dankbar bin ich auch für die ständige Unterstützung meiner Hilfstrainer aus dem eigenen Verein (Amelie, Franzi, Sam, Josh und Theo) und auch an die Dan-Träger aus dem Bushido (Anne, Nicole, Sascha und Ralph), die mich großartig unterstützen. Alles in allem zeigt sich hier, dass die vereinsübergreifende Arbeit im Jiu Jitsu in Mülheim super funktioniert.

Text: Tanja Behning,
Foto Kindergruppe: Miriam Hennecke
Foto Jugendlichen-/Erwachsenengruppe: Maik Stenmans



Paris Open: Dritter Platz in der Nationenwertung

In Paris wurden die Paris Open in den uns bekannten Disziplinen aus-gekämpft. Das deutsche Team belegte mit sechs mal Gold, sieben mal Silber und drei mal Bronze den dritten Platz in der Nationenwertung.

Folgende Athletinnen und Athleten waren aus dem NWJJV am Start:

Maja Hansen vom BC Erkelenz

9. Platz BJJ F bis 57 kg

Katia Winklmeyer-Peran

9. Platz BJJ F bis 63 kg

Georg Stin, Bushido Ryu Gelsenkirchen

7. Platz BJJ M bis 62 kg

Charlotte Kummer, DJK Roland Stolberg

13. Platz Fighting F bis 52 kg

Lilian Weiken, JV Siegerland

5. Platz Fighting F bis 63 kg

Last but not least: **Louis Theodoris** (rechts im Bild) vom Bushido Ryu Gelsenkirchen belegte den ersten Platz in der Klasse BJJ M über 94 kg.

Wir gratulieren recht herzlich!

Stefan Kochsiek



Kadersportler wurden gefordert

Beim zweiten Kaderlehrgang in Witten bereiteten sich nicht nur unsere Athletinnen und Athleten auf kommende Wettkämpfe vor, zeitgleich fand ab 10:00 Uhr auch die Trainer-C-Leistungssport-Ausbildung statt. Hier nahmen nicht nur verdiente Wettkämpfer teil, sondern auch engagierte Ju Jutsuka, die bisher noch nicht bei Wettkämpfen in Erscheinung traten. Nach den theoretischen UE unter Uli Muchow absolvierten alle Trainer-C-Anwärter das volle Programm des intensiven Kadertrainings. An dieser Stelle ein extra Lob an die oben erwähnten „Wettkampfneulinge“, denn das Kadertraining war intensiv.



Das bewährte Team Uli Muchow, Klaus Frauenrath, Chris Bazant und Stefan Kochsiek führte seinen jeweiligen Kader im Hinblick auf kommende Turniere an ihre Grenzen. In allen Disziplinen, Fighting und BJJ, wurden die Sportlerinnen und Sportler in Sachen Technik, Taktik und endlosen Sparrings gefordert. Am Ende war die Luft in der Halle dick und begehbar, die Athleten erschöpft aber glücklich, die Trainer zufrieden. An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei Enya Vesiqi aus Gelsenkirchen, die mit der Kamera für viele schöne Bilder gesorgt hatte. Danke Enya!

Stefan Kochsiek



Stolze Ausbeute für NWJJV-Starterinnen und -starter in Erbach

Der Judoclub Erbach, gelegen im malerischen Odenwald, richtete die Westdeutschen Meisterschaften in den Disziplinen Ju Jutsu Fighting und BJJ aus.

Zunächst ein großes Lob an den ausrichtenden Verein, der eine gelungene und gut organisierte Meisterschaft ausrichtete. An gleicher Stelle danke ich wie immer den angereisten Referees, dem medizinischen Team sowie der Anti-Doping-Beauftragten Tina Muchow für die immer zu diesen Anlässen anfallende Arbeit.

Nach der Eröffnung gab es Ehrungen für verdiente Ju Jutsuka:

- **Philipp Neuwirth** erhielt für sein Engagement im NWJJV und als Referee die Goldene Ehrennadel des DJJV.
- **Daniel Brosch** erhielt die Bronzene Ehrennadel des DJJV für seine Tätigkeiten in Sachen Orga und begleitende IT, Stichwort Sportdata.
- **Bernd Kessler** wurde vom HJJV mit dem 5. Dan Ju Jutsu und vom DJJV mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Bernd hat sich über Jahr-

zehnte für seinen Heimatverein JC Erbach und im besonderen Maße für unseren Leistungssport verdient gemacht.

Im Anschluss gab es wie immer spannende, teilweise hochklassige, aber immer faire Kämpfe. Es ging unter anderem um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in allen Altersklassen. Das erwähnte medizinische Team hatte einen geruhsamen Tag. Die über 60 Starterinnen und Starter vom NWJJV holten 16 Goldmedaillen, 18 Silbermedaillen und 15 Bronzemedaillen. Wir können stolz auf unsere Athleten sein.

Ausnahmsweise verdient mein Heimatverein, die Turngemeinde Herford, eine besondere Erwähnung: Da ich sieben Starterinnen und Starter coachen musste und seit Neuestem ein besonderes Auge auf das BJJ haben muss, hatte ich wenig Zeit für Fotos. Die Kamera des NWJJV kreiste also bei den Herfordern, und ich konnte auf viele schöne Bilder zurückgreifen. Danke an Steffie, Sophie, Luis, Enrico, Otto, Tobias und Nikita. Apropos Nikita: Nikita Fast-Vogt musste als Doppelstarter seine Kämpfe im Fighting und BJJ zeitgleich bestreiten. So pendelte er zwischen Matte 3 (Fighting) und Matte 1 (BJJ) mehrfach hin und her. Ergebnis war der vierte Platz beim BJJ und der Titel Westdeutscher Meister beim Fighting. Respekt! Ich zitiere Nikita unmittelbar nach den Kämpfen: „War wie Landeskader, nur nicht so anstrengend.“ Was für ein Supertyp!

Stefan Kochsiek





Landeslehrgang mit Walter Halmes in Heinsberg

Beim Ju-Jutsu Club Heinsberg fand ein Landeslehrgang mit dem erfahrenen Referenten Walter Halmes (7. Dan Ju Jutsu) statt. Das Thema des Lehrgangs lautete „Weiterführungs- und Gegentechniken“ – ein zentrales und anspruchsvolles Element im Ju Jutsu, das sowohl technisches Können als auch taktisches Verständnis erfordert.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema und Erklärung durch Walter Halmes ging es praktisch weiter. Der Lehrgang war offen für alle Graduierungen, so dass sowohl Anfänger als auch Dan-Träger gemeinsam trainierten. Die bunt gemischte Gruppe war hoch motiviert und zeigte durchweg großen Trainingsfleiß und Lernbereitschaft.

Im ersten Teil des Lehrgangs standen Weiterführungstechniken im Fokus – also das situationsabhängige Anpassen und Erweitern von Techniken bei wechselnden Bedingungen. Die Teilnehmer arbeiteten konzentriert an fließenden Übergängen und erprobten verschiedene Möglichkeiten, Techniken flexibel fortzusetzen.



Nach einer kurzen Pause widmete sich der zweite Teil den Gegentechniken. Hier wurde aufgezeigt, wie man auf gegnerische Angriffe wirksam reagieren und diese gezielt kontern kann. Walter Halmes vermittelte sein Wissen mit viel Engagement und gab den Teilnehmern zahlreiche praxisnahe Anregungen und neue Impulse für das eigene Training.

Der Lehrgang war ein Erfolg – nicht nur wegen des spannenden Themas, sondern auch dank der intensiven Trainingsatmosphäre, der disziplinierten Arbeit auf der Matte und des kompetenten Referenten Walter Halmes. Der Ju-Jutsu Club Heinsberg und der Bezirksvertreter Aachen W. Petersen bedankten sich herzlich bei allen Teilnehmern und natürlich bei Walter für sein fachkundiges und inspirierendes Training. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lehrgang.





Volker Haupt (links) und Andreas Dern

Ehrung verdienter Kinder- und Jugendtrainer durch Andreas Dern

An den letzten Wochenenden war Andreas Dern, unser Vizepräsident Jugend, auf Tour, um verdiente Kinder- und Jugendtrainer für ihr langjähriges Engagement zu würdigen. Diese Trainer sind das Herzstück unseres Verbandes und investieren seit mehr als zehn bzw. 15 Jahren Woche für Woche ihre Zeit und Leidenschaft, um unseren Nachwuchs nicht nur sportlich, sondern auch persönlich zu fördern.

Den Auftakt seiner Ehrungsrunde machte Andreas in Aachen beim PTSV Aachen, wo er Volker Haupt für sein jahrzehntelanges Engagement als Kindertrainer mit dem goldenen JuJu auszeichnete. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für die herausragende Arbeit, die Trainer wie Volker leisten, um die nächste Generation von Sportlern zu inspirieren und zu unterstützen.

Danach kam man bei einem Kinderlehrgang beim TV Littfeld zusammen, bei dem mehrere Trainer für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt wurden. Die Auszeichnungen mit dem goldenen JuJu gingen an:

- TV Littfeld: Jennifer Moll, Sonja Wege, Sascha Wege
- TV Eichen: Markus Bräm, Wolfgang Kroel
- JSV Lippstadt: Achim Baum
- TG Lage: Jimoh Friedrich, Sven Friesen, Philipp Oberkrome, Christian Lenz, Harald Stegemann
- Armadillos Lemgo: Christopher Castro Marques
- TV Bad Driburg: Brain Smith, Nicole Müller
- TG Herford: Stefan Kochsiek
- TuS 1859 Hamm: Sascha Bilkic, Ralf Krämer

Die nächsten Ehrungen fanden in Geldern statt. Hier wurden folgende Sportler vom Budosport Gelderland geehrt:

- „Totti“ Thorsten Pestotnik
- „Bärni“ Bernd Verhülsdonk
- Pieter Huismanns

Andreas Dern



Sascha Bilkic (links) und Ralf Krämer (rechts) vom TuS 1859 Hamm

Würfe, Prinzipien und Varianten

Der Landeslehrgang Technik des NWJJV mit dem Thema „Würfe, Prinzipien und Varianten“ unter Leitung des Präsidenten Werner Dermann (7. Dan) fand in den Vereinsräumlichkeiten des JJC Nettetal statt. Der Schwerpunkt des ersten Teils des Lehrgangs lag in der Erläuterung von Wurfprinzipien, die im Rahmen von Fußtechniken zu beachten sind. Die Wurfprinzipien des „Fegens“ und „Sicheln“ wurden zunächst anhand der entsprechenden Bewegungsform von den Teilnehmern des Lehrganges eingeübt, um diese sodann in der Praxis im Rahmen von unterschiedlichen Angriffen, unter anderem durch Würfe aus der Gruppe Ashi-waza, abzuwehren. In erster Linie wurden hier die „kleinen“ Würfe O-soto-gari, O-uchi-gari und De-ashi-barai angewandt.

Der zweite Teil des Lehrganges war den Wurfprinzipien „Ausheben“ und „Selbstfallen“ gewidmet. Auch hier wurden zunächst die jeweiligen Bewegungsformen eingeübt, um diese dann zur Beendigung von Angriffen im Rahmen von Würfen einzusetzen. Werner Dermann demonstrierte dabei unterschiedliche Möglichkeiten, je nach Angriffssituation, einen Schulterwurf auszuführen.



Bernd Verhülsdonk, Pieter Huismanns und Thorsten Pestotnik



Dan-Vorbereitungslehrgang in Warendorf

Die Warendorfer SU organisierte den Dan-Vorbereitungslehrgang des NWJJV. Als Referenten waren Wolfgang Kroel, 9. Dan, Ralf Kettler, 6. Dan und Alexander Kuhl, 6. Dan, eingeladen. Alle drei Referenten sind auch als Prüfer für die kommende Dan-Prüfung des NWJJV eingepplant. Jeder von diesen Referenten hat seinen zusätzlichen Spezialbereich. Die Sportler hatten somit die Möglichkeit über das gesamte Spektrum der Prüfungsthemen Fragen zu stellen bzw. Tipps zu holen.

Bezirksprüfung im Bezirk Aachen

In Eschweiler fand die erste Bezirksprüfung 2025 im Bezirk Aachen statt. Sechs Teilnehmer stellten sich der Herausforderung, davon eine Person vom PSV Aachen und fünf Mitglieder des Budo-Club Samurai Eschweiler. Die Prüfung wurde von zwei erfahrenen Prüferinnen geleitet: Vera Rührt (3. Dan) und Barbara Nußbaum (2. Dan). Unterstützt wurden sie durch die Beisitzer Thorsten Pestotnik (1. Dan) und Martin Lauer (1. Dan). Zudem wurde Thorsten Pestotnik vom Vizepräsidenten Jugend geehrt.

Die Prüfung umfasste ein umfangreiches Technikprogramm, das verschiedene Aspekte der Selbstverteidigung beinhaltete: Falltechniken, Bodentechniken, Anwendungsformen, Stockabwehr und -anwendung, Messerabwehr, Weiterführungstechniken, Gegentechniken und Freie Selbstverteidigung.

Die Veranstaltung verlief in einer harmonischen und freundschaftlichen Atmosphäre. Alle Teilnehmer konnten die Prüfung erfolgreich bestehen und ihre neuen Graduierungen feiern. Herzlichen Glückwunsch an alle Geprüften!



Als Teilnehmer sind Sportler erschienen, die sich Prüfungen vom 1. Dan bis zum 5. Dan stellen werden. Hier stand Alexander Kuhl den Sportlern als Spezialist für Kata zur Verfügung, während Ralf Kettler einzelnen Sportlern im Umgang mit Stock beratend zur Seite stand. Den Ablauf insgesamt führte Wolfgang Kroel in seiner Eigenschaft als Referent Lehrwesen. Die Teilnehmer bekamen hier wertvolle Hinweise bezüglich Angriffs- und Abwehrverhalten sowie technische Ratschläge. Erfreulich war, dass sich noch einige Sportler kurz entschlossen haben zum Lehrgang zu erscheinen, da hier auch insgesamt viel technisches Wissen durch die Kompetenz der Referenten vermittelt wurde. In diesem Zusammenhang bedankt sich der NWJJV für das Vorbereiten der Halle durch das Organisationsteam der Warendorfer SU.

Letztendlich wurden die so zuvor eingeübten Würfe auf der Grundlage ihrer Prinzipien als Abwehr- und Weiterführungstechnik gegen ein teilweise verhindertes Abwehrverhalten des Angreifenden durch den Angreifer einstudiert, um so die „blockierte“ Abwehr dennoch zum Abschluss bringen zu können. Die Teilnehmer waren sich am Ende des Lehrganges einig, dass die erlernten Wurfprinzipien und Variationsmöglichkeiten der Anwendung von Würfen ihr Spektrum des Abwehrverhaltens durchweg erweitert haben.



LAND

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: SSV Meschede Abt. Judo.
Termin: Samstag, 28. Juni 2025.
Ort: Dünnefeld-Sporthalle, Dünnefeldweg 5, 59872 Meschede.
Zeit: Waage 9:00 - 9:45 Uhr, Kampfbeginn 10:00 Uhr.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 (Jahrgänge 2013-2015) aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster.
Gewichtsklassen: U 13 weiblich: -30 (mindestens 24,1), -33, -36, -40, -44, -48, -52, +52 (mindestens 52,1) kg. U 13 männlich: -31 (mindestens 25,1), -34, -37, -40, -43, -46, -50, +50 (mindestens 50,1) kg.
Meldung: durch die Kreisjugendleitung an Simon Schilde, E-Mail: simon.schilde@nwjv.de
Meldeschluss: 20.6.2025.
Ansprechpartner des Ausrichters: Ralf Paul, E-Mail: ralf.paul@web.de
Anfahrt: aus Richtung A 46 kommend: Ausfahrt Meschede/Warstein, kurz nach dem Ortseingang Meschede an der „Raiffeisen Tankstelle“ rechts (erste Ampel, Dünnefeldweg), nach ca. 400 m zweite links, dem Straßenverlauf folgen, am Sportplatz vorbei; aus Richtung Olpe/Eslohe kommend: nach dem Ortseingang Meschede der B55 in Richtung A 46/Warstein folgen (ca. 2 km durch das Stadtgebiet), am Ortsausgang Meschede vor der „Raiffeisen Tankstelle“ links (Dünnefeldweg), weiter wie oben.
Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €

Nordrhein-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.
Datum: Sonntag, 29. Juni 2025.
Ort: Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen.
Zeit: Waage 9:00 - 9:45 Uhr, Begrüßung 10:00 Uhr, Kampfbeginn 10:15 Uhr.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 13 (Jahrgänge 2013-2015) aus den Bezirken Düsseldorf und Köln.
Gewichtsklassen: U 13 weiblich: -30 (mindestens 24,1), -33, -36, -40, -44, -48, -52, +52 (mindestens 52,1) kg. U 13 männlich: -31 (mindestens 25,1), -34, -37, -40, -43, -46, -50, +50 (mindestens 50,1) kg.
Meldung: durch die Kreisjugendleiter/innen an Sylvia.Kaese@nwjv.de
Meldeschluss: 20.6.2025.
Ansprechpartner des Ausrichters: Michael Weyres, mobil: 01 73 / 3 42 27 83, E-Mail: Michael.Weyres@tsvbayer04.de

NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: JC 66 Bottrop.
Ort: Dreifachhalle der Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Straße/Ecke Parkstraße, 46236 Bottrop.
Zeit: Samstag, 5. Juli 2025.
Zeitplan: 8:30 - 8:45 Uhr Abholen der Unterlagen. 9:00 - 9:45 Uhr Waage.
Matten: 2 Matten 6 x 6 m.
Teilnehmer: Bezirksauswahlmannschaften, bestehend aus den Nominierten der Bezirks-trainer U 15. Eine Nominierung ist nur in den Jahrgängen 2011-2013 möglich.
Modus: Jeder gegen jeden.
Gewichtsklassen: weiblich: -36, -40, -44, -48, -52, -57, +57 kg (Mindestgewicht: -36 kg >30 kg / +57 kg >52 kg); männlich: -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60 kg (Mindestgewicht: -37 kg >31 kg / +60 kg >55 kg).
Meldung: formlos bis zum 27.6.2025 an simon.schilde@nwjv.de
Anreise: BAB 2 Abfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte, nach ca 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße), Halle am Ende der Straße linke Seite; BAB 42, Abfahrt Bottrop-Süd, Richtung Bottrop, vor der Aral- Tankstelle links, nach dem Sportplatz auf der rechten Seite rechts in die Parkstraße, Halle liegt direkt auf der rechten Seite

Judo-Landesmeisterschaften der Schulen

Veranstalter: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen.
Datum: Donnerstag, 26. Juni 2025.
Wettkampfstätte: Judohalle der Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 15, 47055 Duisburg.
Zeitplan: 10:00 Uhr Waage. 10:30 Uhr Betreuerbesprechung. 10:45 Uhr Begrüßung. 11:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe. ca. 14:15 Uhr Ende der Wettkämpfe. 15:30 Uhr Siegerehrung im Leichtathletikstadion Duisburg.
Teilnehmende Mannschaften:
 WK III weiblich:
 - Ruhr-Gymnasium, Witten (RB Arnsberg)
 - Königin-Mathilde-Gymnasium, Herford (RB Detmold)
 - Lessing-Gymnasium, Düsseldorf (RB Düsseldorf)
 - Europaschule, Kerpen (RB Köln)
 - Gesamtschule Berger-Feld (RB Münster)
 WK III männlich:
 - Ruhr-Gymnasium, Witten (RB Arnsberg)
 - Herder-Gymnasium, Minden (RB Detmold)
 - Lessing-Gymnasium, Düsseldorf (RB Düsseldorf)
 - Gesamtschule Meiersheide, Hennef (Sieg) (RB Köln)
 - Gesamtschule Berger-Feld (RB Münster)
 Die Landessieger in der Wettkampfklasse III qualifizieren sich für die Finalkämpfe des Bundeswettbewerbes der Schulen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ vom 21. bis 25. September 2025 in Berlin.

KREISE

Niederrhein Süd

Fit & Joy-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U13 und U 15

zusammen mit dem Kreis Rhein-Ruhr
Ausrichter: Judo Club 1963 e.V. Kempen.
Ort: Turnhalle an der Straelener Str. 2 a, 47906 Kempen.
Tag: Sonntag, 6. Juli 2025.
Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 14:15 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. Die Jahrgänge 2013 und 2015 müssen sich für eine Altersklasse entscheiden.
Matten: drei 6 x 6 m.
Eingeladene Vereine: Adler Bottrop, Ostersather TV, TuS Neuss, Budo Sport Kaarst und ein weiterer Verein.
Meldung: per E-Melder an Gina Kessel, E-Mail: Gina.kessel@yahoo.de
Meldegeld: 8,00 € pro Teilnehmer, per Überweisung bis Meldeschluss auf das Vereinskonto „Meldung Fit & Joy Cup“ und Vereinsname, IBAN: DE5632050000011017464. Doppeltes Meldegeld bei verspäteter Meldung.
Meldeschluss: 27.6.2025.
Ansprechpartner des Ausrichters: Bastian Schlubat, E-Mail: bastian.schlubat@web.de, mobil: 01 77 / 5 28 30 89.
Anreise: aus allen Richtungen auf den Kempener Außenring B 509, bei McDonalds Richtung Kempen auf die Kerkener Straße, an der zweiten Ampelkreuzung liegt rechts die Halle.

Teilnahme an Maßnahmen mit dem Digitalen JudoPass

- Im Bereich des DJB ist der Digitale JudoPass seit 01.03.2025 für alle Maßnahmen Pflicht! Der Papierpass reicht hier nicht mehr aus.
 - Im Bereich des NWJV ist die Vorlage des Papierpasses (mit gültiger Beitragsmarke 2025) zunächst bis 31.12.2025 für die Teilnahme an allen Maßnahmen weiterhin möglich. Alternativ kann auch der Digitale JudoPass (gütig bis 28.02.2026) vorgelegt werden.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass die von ihnen zur Wettkampfdurchführung gemeldeten Daten durch den Veranstalter aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und auch in Aushängen, in der Presse, im Internet und sonstigen Publikationen veröffentlicht werden können. Zudem können Fotos und Videos von den Wettkämpfen und Siegerehrungen gefertigt und veröffentlicht werden. Auf das Widerspruchsrecht bei „besonderer Situation des Betroffenen“ (Art. 21 DSGVO) wird hingewiesen.

Rhein-Ruhr

Fit & Joy-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U13 und U 15

- siehe Kreis Niederrhein Süd -

Unna-Hamm-Dortmund

Kreiseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Lüner Sportverein - Judo e.V.
Ort: Dojo LSV Judo Eingang 4, Karl-Kiehm-Weg 9, 44532 Lünen.
Termin: Mittwoch, 18. Juni 2025.
Zeit: Waage 18:00 - 18:30 Uhr.
Matten: 1.
Meldungen: per E-Melder an den Kreisleiter Frank Räther, Huckarder Bruch 54, 44369 Dortmund, Tel.: 02 31 / 81 47 81, E-Mail: seven99@gmx.net. Eine Meldung muss enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.
Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das Konto bei der Sparkasse Lünen, IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „KEM Männer und Frauen, Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.
Meldeschluss: 13.6.2025.
Ansprechpartner des Ausrichters: Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Gerhart-Hauptmann-Str. 67, 59379 Selm, mobil: 01 79 / 2 63 76 32, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

NWDK

Dan-Graduierungs-Schulung

Ort: Sporthalle der Europa-Grundschule, Königstr. 25, 44652 Herne.
Datum: Sonntag, 6. Juli 2025.
Zeit: 11:00 - 16:30 Uhr.
Meldung: per E-Mail bis zum 29.6.2025 an h.kletke@t-online.de
Leitung: NWDK-Vizepräsident (Lehr- und Graduierungswesen).
Teilnehmergebühr: keine.
Kleidung: weißer Judogi.
Verpflegung: Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.
Programmablauf: 11:00 - 13:30 Uhr: Gruppe 1: 1. Rolle der Graduierenden bei Graduierungsmaßnahmen. 2. Vorstellung des Konzeptes „Modul Theorie 3.-5. Dan als Onlineprüfung“ 3. Vorstellung des Konzeptes „Wahlbereich Wettkampf (IKKZ) bei Dan-Graduierungen“ (Referenten: Andreas Tölzer, Friedhelm Iske, Volker Gößling und Sören Leopold). Gruppe 2: 1. Demonstration und Erläuterung der Niveaustufen 2 und 3 bei Dan-Graduierungen (Referenten: Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen). Pause von 13:30 - 14:00 Uhr. 14:00 - 16:30 Uhr: Nach der Pause, erfolgt ein Wechsel der Gruppen.
 Wie bereits seit längerem angekündigt, haben wir den Schwerpunkt in diesem Jahr auf die Multiplikatorenschulung im Bereich Kata, Rolle der Graduierenden bei Dan-Graduierungen, Wahlbereich Theorie und in Abstimmung mit dem NWJV den „Wahlbereich Wettkampf“ gelegt. Dies wurde mit dem Präsidium des NWDK, der Geschäftsführung des NWJV, dem Lehr-Team des DJB und NWDK vereinbart.

Um einen einheitlichen Standard bei der Bewertung einer Kata zu erreichen, müssen auch die Dan-Graduierenden (Dan-Prüfer) auf den neusten Stand gebracht werden. Zielsetzung ist, dass bei allen Dan-Graduierungen in den einzelnen Bezirken nach einem einheitlichen Standard geprüft wird.
 Sonstiges: Aus versicherungstechnischen Gründen ist es erforderlich, dass jeder Teilnehmer einen gültigen Judopass (digital oder analog) zum Lehrgang bei sich hat.

Kreis Bergisch Land

Dan-Vorbereitungslehrgang

Ort: Dojo des TSV Bayer Leverkusen, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen.
Termine: 30.08., 06.09., 13.09., 20.09., 27.09., 04.10., 11.10., 18.10. und 25.10.2025 (7 Termine a 4 LE). Genaue Termin- und Ortsabsprache zu Beginn der Lehrgangsserie.
Zeit: jeweils Samstag 14:00 - 17:00 Uhr, Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr.
Meldung: per E-Mail an joerg.wolter@nwdk.de
Referenten: Godula Thiemann, 5. Dan und Mitglied im DJB-Kata-Team, Jörg Wolter, 6. Dan, Judolehrer im DJB, und N.N. (je nach Teilnehmerzahlen und zu unterrichtender Kata).
Leitung: KDV-Team Bergisch-Land.
Teilnehmergebühr: 110,00 € Zahlung per Überweisung bis zum 17.8.2025 auf das NWDK-Konto bei der Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2050202505, Name.

Save the date!

NWDK/NWJV Dan-Tag 2025

26. bis 28. September 2025
BLZ Köln

Weitere Infos unter

www.nwdk.de

www.nwjjv.de

Sport Info.NRW

- Die News-App für den organisierten Sport in NRW

Mit sportinfo.nrw erhalten Sie News, Impulse, Ideen und wichtige Hinweise rund um den organisierten Sport. Damit fällt langes Suchen auf verschiedenen Websites weg – die Infos des LSB, der Sportjugend, der Bünde und Verbände in NRW finden Sie gesammelt in Ihrer App oder auf der dazugehörigen Website sportinfo.nrw

Wählen Sie Kategorien, entscheiden Sie, welche Regionen und Sportarten Sie besonders interessieren. Alle Informationen sind mit der jeweiligen Website verlinkt, so dass Sie mit einem Klick sofort zum Ziel kommen. Push-Nachrichten informieren Sie, wenn neue Infos nach Ihren Suchkriterien eingestellt wurden.

Sportinfo.nrw richtet sich an alle Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Trainerrinnen, Trainer oder Vereinsvorstände. Außerdem an Sporttreibende oder an Eltern, die die Sportwelt der Kinder im Blick behalten wollen.



ISSN 0948-4124		Bestellschein	
<p>Der Budoka</p> <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 39,00 € / bei Bankeinzug 35,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 5,20 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
Datum/Unterschrift des Kontoinhabers			
Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			

Sterne des Sports zeichnet außergewöhnliches Engagement aus

Sportvereine in Deutschland haben noch bis zum 30. Juni 2025 die Möglichkeit, sich für den Wettbewerb „Sterne des Sports“ 2025 zu bewerben. Diese Auszeichnung, initiiert vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken, würdigt das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen über den reinen Sportbetrieb hinaus.

Teilnahmeberechtigt sind alle unter dem Dach des DOSB organisierten Sportvereine. Dabei können sowohl bereits umgesetzte Projekte als auch Initiativen mit Finanzierungsbedarf eingereicht werden. Für letztere besteht die Möglichkeit, im Vorfeld ein Crowdfunding-Projekt zu starten. Ausgezeichnet werden Projekte in Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung, Demokratieförderung sowie tägliche Vereinsarbeit wie Mitgliederwerbung und Ehrenamtsförderung. Die Bewertung erfolgt auf lokaler Ebene (Bronze), Landesebene (Silber) und Bundesebene (Gold). Der Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Gold wird im Januar 2026 in Berlin geehrt und erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro.

Die Bewerbung erfolgt digital über die Plattform „Viele schaffen mehr“ oder direkt auf der Website der „Sterne des Sports“. Weitere Infos über den QR-Code.



Verein(t) für Demokratie - Video-Aktion

Die Aktion „Zeigt eure Haltung – Verein(t) für Demokratie!“ richtet sich an ehrenamtlich engagierte Vereine in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, demokratisches Engagement sichtbar zu machen. Vereine aller Bereiche – ob sozial, kulturell, sportlich, kirchlich, im Tierschutz oder im Katastrophenschutz – können sich beteiligen und zeigen, welche Rolle demokratische Werte in ihrer Arbeit spielen.

Teilnehmende Vereine werden aufgefordert, einen kurzen Videoclip mit maximal 50 Sekunden Länge zu erstellen. In dem Video sollen sie darstellen, welche Bedeutung ihr Engagement für die Demokratie hat, welche demokratischen Werte im Vereinsleben gelebt werden oder warum sich der Verein für die Demokratie einsetzt.

Die eingesandten Videos werden von der Landesservicestelle ausgewertet. Ausgewählte Beiträge werden auf den Social-Media-Kanälen (Instagram und Facebook) veröffentlicht. Unter allen veröffentlichten Clips werden 5 x 500 Euro für die Vereinskasse verlost.

Die Teilnahme ist einfach: Ein kurzes Video aufnehmen, einreichen und automatisch an der Auslosung teilnehmen. Die Aktion bietet Vereinen eine Plattform, ihre Werte öffentlich zu präsentieren und gleichzeitig eine finanzielle Unterstützung zu gewinnen. Weitere Informationen zur Teilnahme finden sich auf der Website der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement in NRW.



Unabhängige Beratungsstelle für sexualisierte und interpersonelle Gewalt

Der LSB NRW bietet Unterstützung für Sportvereine, Bünde und Fachverbände im Bereich des Schutzes vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt. Zentrale Anlaufstellen sind die Koordinierungsstellen, die bei Fragen zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung beraten.



© LSB NRW / Andrea Bowinkelmann

Zur Qualifizierung bietet der LSB NRW verschiedene Schulungsformate an. Diese Fortbildungen sind für Mitgliedsorganisationen kostenfrei und können auch zur Lizenzverlängerung genutzt werden. Darüber hinaus unterstützt der LSB NRW bei der Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes, das die Entwicklung und Anwendung von Schutzkonzepten für Angebote mit Kindern und Jugendlichen fordert.

Weitere Informationen und Materialien, wie das Workbook zur Erstellung von Schutzkonzepten, stehen im Downloadcenter des LSB NRW zur Verfügung.



DEUTSCHE **JUDO-**MEISTERSCHAFTEN

Ü 30

2025

Einzel und
Mixed-Team



Eintritt frei

Samstag, 21. Juni 2025 (Einzel)

Sonntag, 22. Juni 2025 (Mixed-Team)

Kampfbeginn jeweils um 9:00 Uhr

Bochum, Rundsporthalle am Stadionring



Veranstalter: Deutscher Judo-Bund e.V. Ausrichter: PSV Bochum e.V.

